



# POLO<sup>+10</sup>



SILK



JUWELENSCHMIEDE

JIRGENS &amp; LINDNER

NEUTURMSTRASSE 2 · 80331 MÜNCHEN  
 gegenüber Hotel Mandarin Oriental  
 TELEFON: +49-89-29162152 · FAX: +49-89-29162153

THOMAS JIRGENS  
 exklusiv bei  
 BERGDORF GOODMAN  
 Fifth Avenue - New York

WWW.JIRGENS.COM

## Neue Spielplätze

Neue Turniere, neue Menschen, neue Pferde:  
 2008 startet mit einiger Aufbruchstimmung.

Viel Polo wurde gespielt in diesem Sommer 2007. Mehr als jemals zuvor in Deutschland. Neue Standorte und wiederbelebte Pologreens wie zum Beispiel Düsseldorf haben sich im Turnierkalender aufgestellt. Neue Namen und vielversprechende junge Talente sind auf der Polobühne erschienen und haben großartigen Sport gezeigt. Und auch für 2008 wird bereits an neuen Ideen, Spielplätzen und Konzepten gefeilt. Das erste Beachpolo auf Sylt an Pfingsten, Arenapolo im Berner Fußballstadion gleich nach der Fußball-Europameisterschaft – und dann im September die erste Polo-Europameisterschaft in Deutschland namens Rolex European Championship auf Gut Aspern stehen an. Darüber hinaus ist es natürlich die Polo-Weltmeisterschaft in Mexiko, die im Frühjahr 2008 die Blicke der gesamten Polowelt auf sich ziehen wird.

Die kommende Saison wirft also ziemlich verheißungsvolle Schatten voraus. Wir sind gespannt auf's neue Jahr – und werden ausführlich berichten. Vorerst aber viel Spaß beim Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Saison in Deutschland, der Schweiz und in Österreich.

□



Fotografie: Marcel Oszkowski

**Stefanie Stütting**  
 Chefredaktion

## Pologreen 2007

In der zweiten Saisonhälfte jagte ein Turnierhighlight das nächste. Ein Streifzug durch die Polorepublik sowie ein Blick über Nachbars Gartenzaun.



## DPV Ranking

Gemeinsam mit dem DPV hat Thomas Winter eine offizielle Rangliste für den Polosport in Deutschland entwickelt.



## Polo Club Saint-Tropez

Ein Ort, dem sein Ruf vorausseilt. Seit vier Jahren spielt die internationale Polo-Elite an der französischen Côte d'Azur.



## Polo+10 Lounge

Polo ist mehr als nur ein Sport – Polo ist Lifestyle, Ausdruck eines Lebensgefühls. Ein paar Ideen von Polo+10 ...



## Chukker

- 27 **Gut Aspern:** Der Rolex Crown Cup ist eines der Highlights der deutschen Turniersaison.
- 29 **Amsterdam:** Zum ersten Mal haben in Vreeland die Dutch Polo Masters stattgefunden.
- 31 **Deauville:** Die ehemaligen Erzfeinde Frankreich und Schweiz im sportlichen Wettstreit.
- 32 **Chiemsee/Ising:** Independence Cup anlässlich des argentinischen Unabhängigkeitstages.
- 33 **Landsberg:** Trotz zeitgleichem Oktoberfest war der Nissan Cup ein voller Erfolg.
- 35 **Düsseldorf:** Nach zehn Jahren endlich wieder ein Poloturnier – der Berenberg High Goal Cup.
- 37 **Berlin:** Die zweite Ausgabe des Capital art'otel Cup schloss nahtlos an den Debütfolg an.
- 39 **Timmendorfer Strand:** Premiere – das erste Beachpoloturnier auf deutschem Boden.
- 41 **Dt. High Goal Meisterschaft:** Hamburg.
- 49 **Gold Cup Gstaad:** Beim Polo Gold Cup ebnete Santiago Chavanne den Weg zum Sieg.

## Magazin

- 08 **Low Goal Berlin:** Zwölf Teams kämpften bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Spielgelände in Falkensee-Finkenkrug um den deutschen Meistertitel der Amateure.
- 09 **Audi Gold Cup:** Doppelpremiere am Main. Auf dem Platz des neu gegründeten Polo Clubs in Frankfurt-Nied kämpften Ende September vier Teams um den ersten Audi Gold Cup.
- 09 **4. Dt. Jugendmeisterschaft:** Nachwuchstalente aus Warschau, Mailand, Rom, St. Moritz, Zürich, Australien und Frankreich reisten zur Internationalen Jugendmeisterschaft nach Berlin.
- 12 **Kids Club Zürich:** Der Polo Park Zürich leistet mit seinem 2006 gegründeten Kids Club Pionierarbeit in der Nachwuchsförderung. Der überwältigende Erfolg gibt den Schweizern recht.
- 15 **Austrian Open:** Die Austrian Open im September sind das zweite große Polohighlight und Ausklang der österreichischen Polosaison. Ein Pflichttermin der Society.
- 11 **Handicaplisten D, CH, A:** Die brandaktuellen Handicaplisten aus Deutschland und Österreich sowie der Handicap-Status aus der Schweiz.

## Persönlich

- 07 **4 Köpfe – Vier Meinungen:** Heinrich Dumrath, Christopher Kirsch, Karsten Wehmeier und Sabrina Bosch zu ihren kleinen und großen Poloplänen im nächsten Jahr.
- 10 **Etwas Magie:** Die in München lebende und vielfach ausgezeichnete Künstlerin Julia Wegat, selbst begeisterte Pferdefrau und Reiterin, malt Pferde in Lebensgröße.
- 16 **„Wir sind Teil des Tales“:** Sibylle Bitterli, seit zwei Jahren Geschäftsführerin der St. Moritz Polo AG, spricht über das prestigeträchtigste Turnier on Snow. Ein Blick hinter die Kulissen.
- 12 **Nachwuchstalente:** Die 15-jährige Carmen Marti blickt schon jetzt auf eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz zurück und gehört zu den großen Nachwuchstalenten der Schweizer Poloszene.
- 61 **Polovisionen an der Côte d'Azur:** Jean-François Stenger, General Manager des Polo Club Saint-Tropez, über ehrgeizige Projekte, Highlights und die Einzigartigkeit von Saint-Tropez.
- 72 **Inselpolo on the Beach:** Neueste Pläne von der Insel: Pfingsten 2008 wird am Brandenburger Strand erstmals auf Sand gespielt.

## Porträt

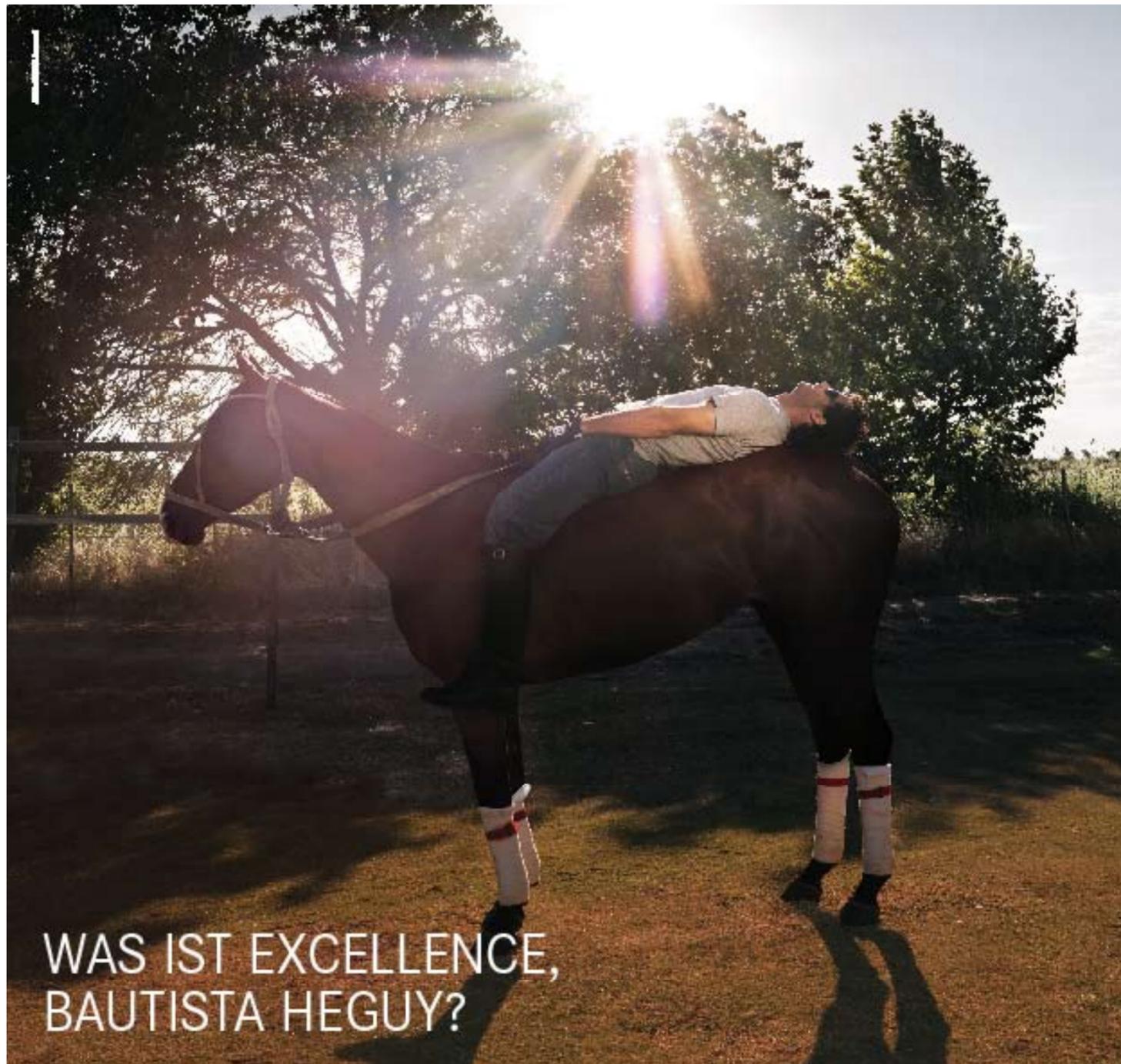
- 08 **Polo Club Lüneburger Heide:** Nächstes Jahr feiert der Polo Club in der Nähe von Soltau sein 15-jähriges Bestehen. Anlass für ein großes Jubiläumsturnier.
- 10 **Königlich:** Der traditionsreiche englische Tidworth Polo Club geht neue Wege: Ab November ist der Tidworth Arena Polo Club den gesamten Winter für den Spielbetrieb geöffnet.
- 11 **Poloreise zum „Dach der Welt“:** Mit Bestworldwide Travel, dem Spezialisten für exklusive Reisen, zum Cartier Polo World Cup on Snow ins schweizerische St. Moritz.
- 12 **Luxemburg:** Obwohl Ende September 2004 gegründet, hat der einzige Polo Club in Luxemburg bislang keinen eigenen Spielbetrieb. Das wird sich nächstes Jahr ändern.
- 13 **Polo Club Bern:** Anders als die meisten Polo Clubs in Europa setzt Bern auf einen einfachen Einstieg in den Sport.
- 42 **8. AAM Swiss Polo Open:** Sechs statt bisher vier Teams mit je zwei Patrons. Erstmals eine Dame mit am Start. Positive Neuigkeiten aus dem Polo Park Zürich.

## Sponsoren

- 64 **Renneberg & Partner:** Erfolgreiches Debüt. Das partnerschaftliche Unternehmen war beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg erstmals als Teamsponsor dabei.
- 64 **Seaside Hotels:** Der Hamburger Hotelier und Vapiano-Gründer Gregor Gerlach gehört seit Jahren als Spieler und Sponsor zur deutschen Poloszene.
- 65 **Juragent:** Die Prozesskostenfinanzierer waren von der Berenberg High Goal Trophy in München derart begeistert, dass sie unbedingt mit einem eigenen Team starten wollten.
- 65 **J.J. Darboven:** Eine Familie, in der Horsemanship seit jeher dazugehört. Als Spieler und Sponsoren haben Albert und Arthur Darboven dem Polosport große Dienste erwiesen.
- 66 **Pixelpark:** Der führende Dienstleister für Kommunikation und Systemtechnologie hat den Polosport für sich entdeckt und war auf Sylt und in Hamburg dabei.
- 77 **Maus Immobilien Sylt:** Seit Jahren vermittelt und baut Ralph Justus Maus auf Sylt individuelle und exklusive Wohnräume.

## Lebensstil

- 10 **Polo.tv, made in the Netherlands:** Keine Zeit für weite Poloreisen? Oder einfach Lust, Erinnerungen aufzufrischen? Die weltweit besten Chukker gibt es neuerdings als Film im Internet.
- 50 **Polo Club Saint-Tropez:** Im Polo Club Saint-Tropez Haras de Gassin sind Poloteams aus der ganzen Welt zu Gast und große Namen wie Gracida, McDonough, Aguerre oder Trotz zu Hause – ein Porträt.
- 63 **Polo+10 Lounge:** „Polo ist nicht nur ein Sport – Polo ist Lifestyle.“ Polo+10 startet seine erste Lounge mit ein paar kleinen Ideen für Weihnachten – oder für zwischendurch ...
- 82 **Partner Porsche:** Polo+10 hatte das Privileg, den Porsche Cayenne S während der Turniertage der German Polo Masters auf Sylt zu testen. Einhelliges Fazit: ein Traum auf vier Rädern.



## WAS IST EXCELLENCE, BAUTISTA HEGUY?

«Excellence in der Zucht und im Trainieren von Polopferden basiert auf Vertrauen.»

Die Pferde machen laut Bautista Heguy 90% eines Poloturniers aus. Zur Zucht wandiger und ausdauernder Pferde gehört neben Erfahrung und Know-how vor allem Vertrauen. Ohne Vertrauen würden diese äußerst scheuen Tiere einen Reiter nicht auf ihrem Rücken ruhen lassen, wie Bautista Heguy mit dieser Übung an seiner Stute «Lady» unterstreicht. Kein Schlag, kein Spielzug und kein Sieg wären möglich. Zusammen mit seinem Vater und seinen Brüdern gilt Bautista Heguy als einer der erfolgreichsten Züchter von Polopferden. Vielleicht ist er gerade darum auch einer der weltweit besten Polospieler. Seine Philosophie des Vertrauens als Erfolgsbasis deckt sich mit unseren Ansichten über die persönliche Betreuung unserer Kunden in all ihren Vermögens- und Finanzbelangen. Täglich und an über 30 Standorten auf der ganzen Welt.

Das ganze Interview mit Bautista Heguy finden Sie auf [www.juliusbaer.com/excellence](http://www.juliusbaer.com/excellence) Weltweit an über 30 Standorten. Von Zürich (Hauptsitz), Buenos Aires, Dubai, Genf, Hongkong, London, Lugano, Nassau, New York, Singapur bis Tokio. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Sie finden uns in Deutschland in Düsseldorf, Tel. 0211 569 40-200, Frankfurt, Tel. 069 907 43-500, Hamburg, Tel. 040 570 064-400, und Stuttgart, Tel. 0711 26470-700.

**Julius Bär**  
COMMITTED TO EXCELLENCE

## 4 Köpfe – Vier Meinungen

Nachwuchstalente, Profis und Sponsoren – 2007 hat sich Einiges getan, was schon der Blick auf die aktuelle Handicapliste verrät (S.11). 2008 soll nun auch die Europameisterschaft nach Gut Aspern kommen.



**Heinrich Dumrath**, 14 Jahre, Pologestüt Hamburg: „Seit vier Jahren ist Polo mein Sport. Ich hatte Chukker in Klein Flottbek gesehen und war begeistert, also rief meine Mutter bei Thomas Winter an und fragte nach Unterricht. Eigentlich nahm er erst Schüler ab zwölf Jahren. Und so war ich dann eben schon zwölf und nicht zehn Jahre alt! (lacht) So ging's los! 2007 habe ich in Donaueschingen für Matthias Grau aus unserem Stall gespielt, zusammen mit Thomas. Das war natürlich der Hammer, danke Matthias! In Bad Bentheim sind wir zum Lounge & Spring Cup gefahren und haben gewonnen. Danach war ich sechs Wochen in England und habe dort im Pony-Club gespielt. Mein Pferd Pulga habe ich mitgenommen, jeder spielt dort nur mit einem Pferd!“ □



**Christopher Kirsch**, hdc +4, Veranstalter der ersten Polo-Europameisterschaft in Deutschland 2008 auf Gut Aspern – (befindet sich diesen Winter viel in Argentinien, um Schnittstellen zwischen dem Weltverband (FIP) und der europäischen Poloszene herzustellen und sich selbst auf die EM vorzubereiten): „Die Europameisterschaft wird vom 4. bis 14. September rund zehn Teams und mehr als 200 Pferde willkommen heißen. Das Einladungsschreiben der FIP ist bereits an 17 Nationen rausgegangen. Die Vorbereitungen für die Rolex European Championships laufen auf Hochtouren. Die Nationen werden ihre stärksten Spieler ins Rennen schicken. Auch in Argentinien sieht man bereits Spieler anderer Länder, die sich auf die EM vorbereiten.“ □



**Karsten Wehmeier**, Kommunikationschef Berenberg Bank: „Als wir 2001 unser erstes Poloturnier sponserten, war diese Sportart in der Öffentlichkeit kaum präsent. Heute gibt es jährlich ein Vielfaches an Turnieren, das Medieninteresse und die Besucherzahlen sind enorm. Neben unserem Derby im Hamburger Polo Club engagiert sich die Berenberg Bank mit eigenen Turnieren seit zwei Jahren in Holzkirchen bei München und seit 2007 in Düsseldorf. Im Januar hatten wir unser Debüt auf Schnee und auch im kommenden Januar laden wir im schweizerischen Kloster wieder zum Berenberg Snow-Polo. Weitere Höhepunkte unserer Saison 2007 waren das 40-Goal-Turnier in Wellington (Florida) und zwei Turniere mit königlicher Beteiligung in London.“ □



**Sabrina Bosch**, hdc -1: „Wie mein Bruder Max bin auch ich rein zufällig zum Polo gekommen. Das war 2004. Als unser Dressurpferd Campari erkrankte, gab es für Max die Möglichkeit, auf einem Polopferd zu reiten. Er bekam den Stick in die Hand und schwang ab sofort den Poloschläger. Ein paar Monate später drückte er mir den Poloschläger in die Hand und tja - das war's. Mittlerweile spielt auch unser Vater. 2005 flogen wir das erste Mal nach Argentinien und ich bekam mein erstes Polopony. 2007 haben wir alle Low-Goal-Turniere und Beachpolo in Timmendorf gewonnen und waren Dritte bei der DM Low Goal. Meine Ziele für 2008: Erstmal steht mein Abitur im Vordergrund. Danach werde ich viel trainieren und hoffentlich auch Medium-Goal-Turniere spielen.“ □

**Dominic Vockrodt (0)** erkämpfte sich Platz drei der deutschen Jugendmeisterschaft in Berlin. Der 18-Jährige gilt als einer der besten Nach-

wuchsspieler aus dem süddeutschen Raum, ist im Chiemsee Poloclub beheimatet und wird von Carols Velazquez trainiert. Außerdem siegte er mit seinem Team beim diesjährigen Amateur Cup auf Gut Ising. Auch ein Grund, warum er nun von -1 auf 0 gesetzt wurde.

**Alexander Schwarz (+2)** Initiator und Veranstalter des 1. Beach Poloturniers in Timmendorfer Strand und den Timmendorfer Strand

Polo Open sowie gemeinsam mit Thomas Strunck Gründer von Baltic Polo Events, hat in diesem Jahr wieder eine erfolgreiche Saison gespielt. In Berlin wurde er zum 19. Mal Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch!

**Eva Brühl (+1)** ist nach ihrer Baby-Pause immer noch Deutschlands beste Frau im deutschen Polosport. Dieses

Jahr spielte sie nicht nur erfolgreich in den Klassen Low und Medium Goal, sondern wurde mit ihrem Team Zweite bei der Berenberg High Goal Trophy in Holzkirchen. In den Wintermonaten hält sie sich in Argentinien auf, um dort zu trainieren und vielleicht 2008 als erste deutsche Frau das Handicap +2 zu knacken.

**Thomas Winter (+5)** Deutschlands bester Polospieler wurde im Rahmen des Berlin Capital „art otel“ Cup 2007 zur Polo-Persön-

lichkeit des Jahres gekürt. Von Jaeger-Le Coultre gab's zu diesem feierlichen Anlass die „Reverso Grande Sport“-Uhr als Geschenk. 2007 realisierte Thomas Winter mit vielen Partnern und Helfern das erste FIP Polo-Jugendcamp im Hamburger Poloclub.

MAGAZIN



## DM Amateure

Neuer Deutscher Meister im Low Goal ist der Stuttgarter Polo Club.

Unter den zwölf Teams konnten sich auf dem Spielgelände in Falkensee-Finkenkrug bei Berlin Ulrike und Wolfgang Gabrin, Wilhelm Widmann und Carlos Velazquez vom Stuttgarter Polo Club im Finalspiel knapp mit 5,5 zu 5 gegen den Niedersächsischen Polo Club mit Kim Kailing, Peter Kienast, Mark Pantenburg und Wolfgang Kailing durchsetzen. Sehr viel eindeutiger war das Ergebnis im Spiel um Platz drei. Souverän besiegte der Bentheimer Polo Club (TC Max Bosch) mit 10,5 zu 3 das Berliner Team um Captain Klaus Buchmann. Doch die Spiele gerieten gegenüber den Unstimmigkeiten zwischen dem Deutschen Poloverband und dem Rieck-Poloteam fast in den Hintergrund. Stein des Anstoßes waren die beiden im Rieck-Poloteam spielenden Italiener. Teamcaptain Helmut Kuban: „Alles war lange vorher bekannt und geklärt. Plötzlich gab es Schwierigkeiten. Dabei spielten auch in anderen Teams Ausländer.“ Aufgrund der Zwistigkeiten verzichtete das Rieck-Team auf seine Platzierung. KL □

PCBB, Polo Club Berlin-Brandenburg, Korrespondenz: Alt-Pichelsdorf 3a, D-13595 Berlin, Tel. +49 30 844 686 11

PORTRÄT



## Jubiläum

Nächstes Jahr feiert der Polo Club Lüneburger Heide sein 15-jähriges Jubiläum.

Bereits 1990 gab es fünf Kilometer westlich von Soltau, in Leitzingen, die ersten Poloaktivitäten. Das dynamische Spiel fand in der Lüneburger Heide bald großen Anklang. Drei Jahre später stand die Clubgründung ins Haus, 1996 folgte das erste öffentliche Turnier. Von Anfang an wurde eine enge Kooperation mit den in der Nachbarschaft gelegenen Clubs der britischen Regimenter in Fallingbostenl und Bergen-Hohne gepflegt. Gegründet von elf passionierten Pferde- und Reiterfreunden, zählt der Club heute 25 Mitglieder, davon zwölf aktive. Gespielt wird auf dem idyllisch gelegenen Theeshof vor allem im Low-Goal-Bereich. Höhepunkt ist das alljährliche Turnier im Frühsommer, zu dem Player aus ganz Deutschland und den Reihen der britischen Rheinarmee internationale Verstärkung erhalten. Matthias Langholf, Präsident des Polo Clubs Lüneburger Heide, hat für nächstes Jahr viel vor: „Zum 15-jährigen Jubiläum ist ein besonderes Turnier mit Spielern aus ganz Deutschland geplant.“ KL □

Polo Club Lüneburger Heide e.V., Korrespondenz: Karpfanger Straße 20, D-20459 Hamburg, Tel. +49 40 378 69 00

MAGAZIN



## Audi-Premiere in Hessen

Gelungene Doppelpremiere am Main: Auf dem Georgshof in Frankfurt-Nied kämpften Ende September vier Poloteams und 60 Pferde um den ersten Audi Gold Cup.

Ein guter Einstieg für Titelsponsor Audi in den deutschen Polosport – und eine bemerkenswerte Premiere für den erst im Juli 2007 gegründeten Polo Club Hessen e.V. Rund 3.000 Zuschauer verfolgten die Chukker des ersten Audi Gold Cup, im Finale schlug das Rhein Polo Team die Mannschaft Los Comancheros mit einem deutlichen 9 zu 4,5. Zum Audi Polo-Team gehörten Erbprinz Christian von Fürstenberg und Nacor Quiroga. Im Poloteam Los Comancheros trat Comanche Funk-Gallardo an, erfolgreicher Spieler und Trainer in Argentinien, den USA und Deutschland. Das Rhein Poloteam hatte mit Jorge Luis Romero einen starken Spieler, im El Condor-Team war Micky Keuper der Spieler mit dem höchsten Handicap.

Das vom Club genutzte Polofeld inklusive Reithalle befindet sich auf dem Georgshof in Frankfurt-Nied (Oeserstraße 80). Ein Konzept, das in den vergangenen Jahren immer mehr Anhänger gefunden hat, wie zum Beispiel den Polo Club Bern, hat sich auch der Polo Club Hessen e.V. auf seine Fahne

Weitere Informationen zum Polo Club Hessen e.V. unter [www.audipowersfrankfurt.de](http://www.audipowersfrankfurt.de) oder bei der Polo Sport GmbH, Susanne Markgraf, Tel. +49 69 40 58 91 22

geschrieben: Das Erlernen und Spielen von Polo ist nicht grundsätzlich an den Besitz eigener Pferde geknüpft. Der Georgshof hat vier ausgebildete Polopferde zur Verfügung, die für die ersten Chukkerversuche, sprich Polostunden unter fachkundiger Anleitung, gemietet werden können. Besitzern von eigenen Pferden werden Mietboxen zur Verfügung gestellt. Einen Kernpunkt der Clubarbeit wird die Jugendförderung darstellen, für die der Polo Club Hessen e.V. in nächster Zukunft Ponys erwerben will. Kindern und Jugendlichen soll damit gezielt die Möglichkeit gegeben werden, erste Erfahrungen mit dem Polosport zu machen.

Initiator des neuen Polo Club Hessen und Betreiber des Polofeldes auf dem Frankfurter Georgshof ist die Polo Sport GmbH Events & Consulting. Geschäftsführer sind Rechtsanwältin Petra Kyaw und Eventmanager Markus Eisele, Beirat der GmbH ist Hofbesitzer Georg Diehl. Neben dem Betrieb des Polofeldes soll die Organisation von Poloveranstaltungen im Vordergrund stehen. HK □

MAGAZIN



## Junge Meister

Die 4. Deutsche Jugendmeisterschaft und 1. Kids Polo Trophy in Phöben bei Berlin.

Das Thema Nachwuchsförderung hat längst einen Stammpflicht in den offiziellen Verlautbarungen und Lippenbekenntnissen zur Gegenwart und Zukunft des Polosports. Nicht nur in Deutschland. Aber auch wenn es noch jede Menge zu tun gibt, es bleibt nicht bei den schönen Worten. Wir sehen Taten.

Zur 4. Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft kamen Nachwuchstalente aus Warschau, Mailand, Rom, St. Moritz, Zürich und Australien und ein komplettes Team aus dem französischen Chantilly auf die Anlage des Preußischen Polo- und Countryclub Phöben in Berlin. Auch 2007 war der alleinige Sponsor der Deutschen Jugendmeisterschaft wieder das Bankhaus Sal. Oppenheim. „Ein Riesenerfolg“, bewertet Organisatorin Cornelia von Maltzahn vom Mecklenburger Poloclub Pinnow die 4. Jugendmeisterschaft. Die letzten beiden Spieletage, Freitag und Samstag, fanden parallel zu einem High Goal Turnier des Gastgebers in Phöben statt. Große Kulisse also für das Finale der Youngsters. Für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren stand am darauffolgenden Sonntag die erste Deutsche Kids Polo Trophy auf dem Programm. Ein Novum, das gleich bei seiner Premiere regen Zuspruch erfuhr und auf dessen Fortsetzung zu hoffen ist. HK □

KUNST



## Etwas Magie

Großformatige Kunst der Münchner Künstlerin Julia Wegat.

Pferde hat es in der Kunst immer gegeben. Die in München lebende Künstlerin Julia Wegat, selbst begeisterte Pferdefrau und Reiterin, macht sich mit ihrem neuen Projekt jedoch auf einen etwas anderen, einen beispiellosen Weg: Sie malt Pferde in Lebensgröße. Begonnen hat die vielfach ausgezeichnete Künstlerin zu Hause mit ihren eigenen Pferden. Wegat wurde bekannt für die Übermalung ihrer realistischen Figurenbilder. Es entsteht ein geradezu geheimnisvoller Bildraum, eine Technik, die Magie freisetzt. „Kunst ist es dann, wenn es Fenster öffnet. Wenn es die Sicht verändert. Kunst ist es, wenn ein bisschen Magie im Spiel ist, es nicht mit rechten Dingen zugeht, ein Zauber überspringt. Kunst ist es, wenn es erregt, bewegt“, sagt Wegat über ihre Arbeit.

Neben vielen anderen Projekten, in denen Pferde immer wieder eine Rolle spielen, arbeitet Julia Wegat gerade an einem großen, von Bergsteiger Reinhold Messner beauftragten Projekt – einer Bergbildserie. Auch Kinder und Jugendliche finden sich in Wegats Arbeiten kontinuierlich wieder, so in der Realdokumentation „Spit“, für die sie höchste Anerkennung erhielt. Weitere Informationen unter Julia Wegat und ihren Arbeiten im Internet unter [www.julia-wegat.de](http://www.julia-wegat.de) HK □

PORTRÄT



## Königlich

Prinzen und Poloanfänger sind im Tidworth Polo Club an der richtigen Adresse.

Er war zwar nicht gerade der beste Spieler auf dem Platz des traditionsreichen Tidworth Polo Clubs in der Nähe von London, aber sicherlich der prominenteste. Ein bisschen länger als sonst hielten die Zuschauer den Atem an, wenn Prince William am Ball war, seine Gegenspieler abritt und wichtigen Goals hinterhergaloppierte. Im Programmheft stand zwar nur lapidar „Ct. Wales“, aber Insider wussten natürlich, wer sich dahinter verbirgt. Der Prinz persönlich. Auch Daddy Prince Charles zählte bereits oft zu den Gästen im Tidworth Polo Club, der sich selbst als der beste Low Goal Club von ganz Großbritannien bezeichnet. Vor allem die Einsteigerkurse und -trainings genießen einen herausragenden Ruf in Großbritannien. Eine neue Errungenschaft in diesem Winter ist der Tidworth Arena Polo Club, der am 3. November eröffnet wurde und den Spielbetrieb den ganzen Winter über bis zum 31. März möglich macht, bevor es wieder aufs Pologreen geht. Im Bild: Claus G. Budelmann vom Tidworth-Sponsor Berenberg Bank mit Prince William. HK □

Tidworth Polo Club, Tedworth Park, Wiltshire, SP9 7AH, Tel. +44 1980 846705, [www.tidworthpolo.com](http://www.tidworthpolo.com), [tidpolo@tiscali.co.uk](mailto:tidpolo@tiscali.co.uk)

TV



## Polo-Fernsehen

Die weltweit besten Chukker als Film im Internet – Polo.tv made in the Netherlands.

Polo.tv wurde im Dezember 2005 von Jim Souren in den Niederlanden gegründet. 1997 stieg Souren in den Polosport ein, spielt heute Handicap +1 und ist Präsident des Polo Club Wasenaar, des größten Polo Clubs in den Niederlanden. Jim Souren, der auch das größte Turnier der Niederlande, die Amsterdam Polo Trophy, organisiert und für die Niederlande und Belgien große Poloseiten im Internet entwickelt hat, ist beruflich mit der Übertragung von Radio- und Fernsehprogrammen via Internet bestens vertraut. Von Besuchen großer Polofinals auf der ganzen Welt brachte Jim Videos und später DVDs mit nach Hause. Nirgendwo außer auf den Turnieren selbst waren diese Videos zu bekommen – wie schade. Seiner Meinung nach haben die Top-Player und Pferde ein größeres Publikum verdient. Die Idee, eine Internetseite mit diesen Videos von Polospielen zu kreieren, entstand. „Die Worte Polo und TV sind weltweit bekannt, so erschien mir der Name [www.polo.tv](http://www.polo.tv) einfach, logisch und perfekt.“ Neben der Zusammenarbeit mit Filmteams vor Ort senden immer mehr Polo Clubs aus der ganzen Welt ihre Aufnahmen von High Goal Chukkern ins niederländische Headquarter. Willkommen im weltweiten Polofernsehen... KL □

ANGEBOT



## Poloreise zum „Dach der Welt“

Mit Bestworldwide Travel, dem Spezialisten für exklusive Reisen, zum Cartier Polo World Cup on Snow ins schweizerische St. Moritz. Ein unvergessliches Erlebnis.

Der Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz ist eines der spektakulärsten und renommiertesten Schneeturniere weltweit. Dort, wo Winterpolo vor über 20 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, ist nichts einfach nur Durchschnitt. Schon die Kulisse beeindruckt: Auf 1.800 Meter spielt die internationale Poloelite auf dem zugefrorenen St. Moritzer See, die imposante Gebirgslandschaft des Engadin im Hintergrund. Die 16 Player in den vier Teams Cartier, Maybach, Brioni und Bank Julius Bär zählen fast alle zu den Top 100 der aktuellen Weltrangliste. Sportliche Höchstleistungen sind damit garantiert.

Doch St. Moritz hebt sich von den meisten anderen Winterpolo-Veranstaltungen vor allem auch durch seine einzigartige Atmosphäre und das luxuriöse Flair des Ortes ab. In dem kleinen Schweizer Ort trifft sich alles, was Rang und Namen hat. Ein Pflichttermin für die internationale Society.

Mit Bestworldwide Travel, dem Spezialisten für exklusive Luxusreisen, haben Sie jetzt die Möglichkeit, im Januar 2008 bei

diesem einzigartigen Society-Event (24. bis 27. Januar) live dabei zu sein. Kommen Sie vom 22. bis 29. Januar mit dem Schweizer Spezialreiseveranstalter nach St. Moritz und genießen Sie ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Stiebender Schnee. Schnaubende Pferde. Glasklare Luft. Tickets für die Tribüne, von der Sie die Chukker immer bestens im Blick haben, sowie Plätze für die am Samstagabend stattfindende Polo Party im Kings Club im Badrutt's Palace Hotel sind für Sie reserviert. Die Unterbringung erfolgt in zwei ausgewählten Hotels mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), wahlweise traditionell und gemütlich oder in einem luxuriösen Fünf-Sterne-Haus mit Wellness- und Fitnessbereich.

Auch absente des Polosports bietet St. Moritz zahlreiche und einmalige Wintersportmöglichkeiten, wie Cresta Run, Bob Run, Wintergolf, Curling, Reiten im Schnee und vieles mehr. Im Reisepreis enthalten ist außerdem ein Fünf-Tage-Skikurs in der Skischule Suvretta inklusive Skipass. KL □

Reisezeitraum und -ziel: 22. bis 29. Januar 2008, Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz (CH), Buchungen und Informationen: Tel. +41 41 710 65 00, E-Mail: [post@bestworldwide.ch](mailto:post@bestworldwide.ch), weitere Informationen unter: [www.bestworldwide.ch](http://www.bestworldwide.ch)

### Handicapliste Deutschland 2007

Quelle: DPV, [www.dpv-poloverband.de](http://www.dpv-poloverband.de)  
November 2007, Veränderungen in ( )

+5 Thomas Winter

+4 Christopher Kirsch

+3 Christopher Winter (+4), Jose Alberto Ricomini, Eduardo Raul Romero, Jorge Luis Romero, Sven Schneider

+2 Comanche Funk-Gallardo (+3), Klaus Buchmann (+1), Christopher Degano, Felix Gädeke, Moritz Gädeke (+1), Daniel Hauss, Michael Keuper, Mark Pantenburg (+1), Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Frederico Heinemann (+2), Dirk Baumgärtner, Eva Brühl, Franz Buchenrieder, Ralf Burkhardt, Arthur Darboven, Stefan Diepold, Michael Fass, Michael Fass jun., Wolfgang Gabrin, Reto M. Gaudenzi jun., Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Franziska Grunow, Moritz Haesen, Maurice Hauss, Rob Heurman, Gerhard Hölter, Dr. Hannes Hühnlein, Wolfgang Kailing, Peter-Philipp Kienast, Christopher Kiesel, Dr. Günther Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, Bernt Sannwald, Jürgen Schneider, Babak Shadi, Philipp K. zu Stolberg-Wernigerode, Patrik Straßer, Christian Patrick Teroerde, Antonius de Waal, Günther Weil

### Handicap: Änderungen November 2007

von -2 auf -1 Michael Hefe, Bernd S. Hotz, Martin Hughes, Dele Iversen, Ursula Niederberger, Hendrik Pfister, Peter Ristic, Bernhard Schurzmann, Philipp Sommer

von -1 auf 0 Heinrich Dumrath, Marie-Jeanette Ferch, Romy Grüner, Kay Gust, Patrick Maleitzke, Alexander Piltz, Daniel Graf von der Schulenburg, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

von -2 auf 0 Siegfried Grohs, Kein Handicap auf hdc 0 Gunter Vogt  
Kein Handicap auf hdc -1 Georg Diehl, Barbara Dunkelmeier, Karl Funder, Marcel Geser, Robert Lindner, Patricia Rhode-Deutsch, Wail Rohayem, Dr. Phillip Saame, Alexander Schwarz jr.  
Kein Handicap auf hdc -2 Alexander Bock, Prof. Dr. Ulrich Bosch, Andrea Folger, Bernd Gipsler, Dr. Thomas Grau, Cornelius Grimm, Claudia Grohs, Jan Großmann, Almuth-Liesabell Hermann, Alexandra Ingris, Klaus Jaenecke, Regina Jage, Kim Yvette Kailing, Petra Kyaw, Philip Lewens, Petra Rauch-Hieber, Albert Theo Scholl, Sven Schumacher, Thomas Selkirk, Oliver Sommer, Dr. Eva Steinhäuser

PORTRÄT



## Luxemburg

In Luxemburg soll 2008 erstmals ein geregelter Polospielbetrieb entstehen.

Obwohl Ende September 2004 gegründet, hat der einzige Polo Club in Luxemburg bislang keinen eigenen Spielbetrieb. Zwar reisten die Mitglieder des Clubs zu diversen internationalen Poloevents, das eigene Pologreen aber sah weder Turniere noch Chukker. Das wird sich nun ändern. Mit Hilfe aus der Schweiz. Unterstützt von Bert Poeckes, einem gebürtigen Luxemburger, der heute in der Schweiz lebt und in Bern spielt, soll das Luxemburger Pololeben Fahrt aufnehmen. Auch Stefan Marti, Präsident von Polo Bern, ist begeistert von dieser Idee und leistet gerne Starthilfe. So stellte er kürzlich seinen Clubtrainer und Professional, Bernardo Podesta, für zehn Tage frei, damit dieser Einführungskurse in Luxemburg geben konnte. „Die Resonanz auf die Kurse war hervorragend. Wir konnten über 50 Interessenten begrüßen“, so Bert Poeckes. Im Juli hatten Podesta und Poeckes zusammen mit Werner Nepple und Eveline Röthlisberger anlässlich des CSI Luxemburg bereits eine „Polodemo“ gezeigt, die auf große Begeisterung gestoßen war. Als Ziel hat man sich in Luxemburg für 2008 nun den Aufbau eines regelten Spielbetriebs gesetzt, zudem sollen clubeigene Polopferde für Einsteiger – nach dem Vorbild von Polo Bern – zur Verfügung stehen. Weitere Infos unter [www.polo.lu](http://www.polo.lu)

BH □

MAGAZIN



## Kids Club Zürich

2006 gründete der Polo Park Zürich seinen Kids Club. Eine erfolgreiche Idee ...

Mit der Gründung des Kids Polo Club in der Saison 2006 hat der Polo Park Zürich einen entscheidenden Schritt zur Förderung des Polonachwuchses in der Schweiz getan.

Ziel des Clubs ist es, bei Kindern ab dem fünften Lebensjahr spielerisch und doch leistungsorientiert die Begeisterung für Polo zu wecken. „Mit Ausnahme von England finden die Spieler in Europa meist erst in fortgeschrittenem Erwachsenenalter zum Polo. Eine Tatsache, die sich in der Regel kontraproduktiv auf die Entwicklung der Spielstärke auswirkt. Der Polo Park Zürich möchte daher Pionierarbeit leisten und Kinder gezielt und unter fachkundiger Anleitung seines Professionals Francisco Podesta fördern“, erklärt PPZ-Präsident Markus Gräff. Davon, dass das Angebot exakt am Puls der Zeit liegt, zeugt die Zahl von 20 aktiven Kids, die sich aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene jeden Samstag zum Training trifft. Um den Kids Gelegenheit zu geben, das Gelernte auch im Wettkampf zu zeigen, standen in dieser Saison vier Kids-Tournaments auf dem Turnierplan des PPZ.

BH □

Polo Park Zürich (PPZ), [www.polopark.ch](http://www.polopark.ch),  
Tel. +41 44 215 30 00, [info@polopark.de](mailto:info@polopark.de),  
PPZ-News-Magazin: [www.media-professional.ch](http://www.media-professional.ch)

PERSÖNLICH



## Nachwuchstalent

Carmen Marti gehört zu den großen Nachwuchstalenten der Schweizer Poloszene.

Mit ihren fünfzehn Jahren blickt die Gymnasiastin, Tochter vom Gründer und Präsidenten des Polo Club Bern, Stefan Marti, schon jetzt auf eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz zurück. Im letzten Jahr mit Handicap null eingestuft, wuchs Carmen in der Saison 2007 zu einer zentralen Spielerin im Team von Polo Bern und errang gemeinsam mit Bert Poeckes, Marcel Lanz und ihrem Vater Stefan unter anderem den zweiten Platz in der Challenge League der Schweizer Meisterschaft. Gemeinsam mit Irene Gräff, Daniela Grgic und Veronika Podesta triumphierte Carmen beim Ladies Cup des Polo Park Zürich. Um fit für den Polosattel zu sein, stehen auch Biken, Wasserski und Volleyball auf dem Trainingsplan der charmanten Blondine, die auch in Zukunft den Spagat zwischen Schulausbildung und Polosport bewältigen will. „Time-Management ist alles“, lacht sie. Unterstützt vom Professional und Clubtrainer von Polo Bern, Bernardo Podesta, könne sie ihre Trainingsmöglichkeiten jedoch auch relativ individuell gestalten. Zum Jahresende reist Carmen ins Mekka des Polos, nach Argentinien. Dort trainiert sie auf der Farm der Familie Podesta und findet mit großer Wahrscheinlichkeit erneut vierbeinige Verstärkung für die Saison 2008.

BH □

PORTRÄT



## Der etwas andere Anfang...

Anders als die meisten Polo Clubs in Europa setzt Bern auf einen einfachen Einstieg in den Sport. Im zweiten Jahr seines Bestehens hat der Club 22 aktive Mitglieder.

Die Zielsetzung von Clubpräsident Stefan Marti, eine steigende Zahl bereits aktiver Reiter für den Ein- und Umstieg in den Polosport zu begeistern, trifft den Zeitgeist. Anders als in den meisten Poloclubs Europas stehen in seinen Ställen in Rubigen neben den Pensions-Polopferden zehn bis zwölf clubeigene Polopferde, die gemietet werden können. Trotzdem versteht sich der Polo Club Bern nicht als „Reitschule“, in der man auf unbegrenzte Zeit Pferde mieten kann. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere Beginners sich häufig für eines unserer Schulpferde begeistern und dieses dann auch käuflich erwerben, wenn sie sich einmal für Polo entschieden haben“, so Stefan Marti. Am Ende dieser Saison wechselten so zehn der Clubpferde den Besitzer.

Auch wenn die Einsteigerkurse wie bereits im Vorjahr restlos ausgebucht waren, setzt man bei Polo Bern auch auf die Förderung der Spieler mit höherem Leistungslevel. Sie schätzen besonders den zusätzlich zu den normalen Chukkern einmal wöchent-

lich stattfindenden Gruppenkurs, dessen Schwerpunkt im Üben und Verbessern von Spielzügen und Pässen und in der Umsetzung der theoretisch vorbereiteten Spieltaktik liegt. Neu in den Turnierplan aufgenommen wurde die Westside-Trophy, ein Low-Goal-Turnier, an dem drei Teams teilnahmen. Highlight des Turnierplans 2007 war wiederum die zweite Berner-Trophy, zu der neben dem Heimteam ein Team des Poloclubs Waldshut und zwei Mannschaften mit Spielern des Polo Park Zürich nach Rubigen gereist waren. Im Final standen sich die Teams von Ciolina Est 1833 mit SPA-Präsident Thomas Fedier, Zeno van Gils, Diego Zavalia und Annemarie van Gils und der AEG Bank mit Philippe Pfeiffer, Werner Nepple, Eveline Röthlisberger und Michael Fass gegenüber. Die Sponsoren- und Teamzusagen für die dritte Ausgabe des Turniers liegen bereits vor. Was hat Stefan Marti an der Saison 2007 besonders gefreut? „Unter anderem der zweite Platz unseres Teams in der Challenge-League der Schweizer Meisterschaft.“

BH □

Polo Bern im Hunziken Park, Belpstrasse, Postfach, CH-3113 Rubigen,  
Tel. +41 79 822 56 71, E-Mail: [info@polo-bern.ch](mailto:info@polo-bern.ch),  
weitere Informationen im Internet unter: [www.polo-bern.ch](http://www.polo-bern.ch)

### Handicapliste Schweiz 2007

Die besten Polospieler der Schweiz auf einen Blick.

Quelle: Swiss Polo Association, [www.pologstaad.ch/spa/HandicapList.asp](http://www.pologstaad.ch/spa/HandicapList.asp)  
Stand: 1. Halbjahr 2007

- +2 David Amar (+1), Charles Hanbury (+2), Martin Luginbühl, Simon Luginbühl (+1)
- +1 Antoine de Bourgknecht (+1), Gualtiero Giori, Markus Gräff, David Lacin, Yves Luginbühl, Juan Marenada, Hugues Marteau, Stefan Roth, Guy Schwarzenbach

### Handicapliste Gastspieler

- +7 Eduardo Menendez, Francisco Menendez,
- +5 Federico Bachmann
- +4 Francisco Podesta (+1)
- +3 Matias Allaria (+1), Diego Fernandez Zavalia (+1), Bernardo Podesta
- +2 Emanuel de la Cuesta (+1), Jose Lopez, Francisco Rocha (+1), Juan Sanchez (+1)
- +1 Juan Marenada, Juan Martin Sepulveda (+1), Juan Paunero Zavalia (-1)

### Polo im EM-Fußball-Stadion

Am 19. und 20. Juni 2008 ist der Polosport im Stade de Suisse in Bern zu Gast. Vor dem Arena-Polo-Turnier unter Regie des Polo Clubs Bern ist das Heimatstadion der BSV Young Boys im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft Austragungsort von drei Gruppenspielen der Gruppe C. „Die Kulisse des Stade de Suisse ist natürlich fantastisch und bietet uns Gelegenheit, Polo einem großen Publikum näher bringen zu können“, freut sich Stefan Marti, Präsident von Polo Bern. Geplant ist ein international besetztes Arenapolo-Turnier. Infos und Anmeldung beim Polo Club Bern ([info@polo-bern.ch](mailto:info@polo-bern.ch)) oder bei der Media Professional GmbH ([info@media-professional.ch](mailto:info@media-professional.ch), Tel. +41 79 419 99 74).

## SAL. OPPENHEIM

Privatbankiers seit 1789



## Leistung, Strategie und Leidenschaft

Ein erstklassiges Poloteam vereint Einsatz, Strategie und Leidenschaft für packende Momente. Eine erstklassige Bank integriert Vermögensverwaltung und Investment Banking für Ihren langfristigen Erfolg.

[www.oppenheim.de](http://www.oppenheim.de)

MAGAZIN



## Es wird leise in Ebreichsdorf...

Traditionell beschließen die Austrian Open die österreichische Saison. Und alle wollten es noch einmal so richtig wissen: Polo vom Feinsten in Ebreichsdorf.

Ein bisschen Wehmut kam schon auf. Schließlich sind die Austrian Open traditionell das Zeichen für das Ende der österreichischen Polosaison. Vor der eindrucksvollen Ebreichsdorfer Schlosskulisse wird es in den nächsten Monaten erst einmal kein weiteres Turnier geben. Wer nicht nach Argentinien reisen oder auf Schnee spielen will, muss sich nun wieder bis zum nächsten Frühjahr gedulden. Doch trotz des Abschieds von einem wunderschönen Polosommer war die Spielbegeisterung der sechs international besetzten Teams ungetrübt. Noch nicht einmal vom schlechten Wetter, dem vielen Regen und den dadurch bedingten Ausfällen und Verschiebungen ließen sich die Player ihre Spielfreude trüben. Für das Durchhaltevermögen gab es dann am letzten Turniertag die verdiente Belohnung: herrlicher Sonnenschein und sommerliche Temperaturen.

Zur Moderation der Spiele war eigens „El Tio“ Hendrik Pfister aus Deutschland angereist. Beim Finalspiel geschah es: Werner Graf stürzte im ersten Chukker direkt vor dem Lounge-Zelt und konnte das Spiel nicht mehr fortsetzen. „El Tio“ tauschte kurzerhand Mikrofon gegen Polosattel und spielte anstelle des verletzten Werner Graf weiter. Der Schreck über das Unglück war bald über-

wunden und das Team Jaeger-LeCoultre zeigte seine Stärke. Vor allem Santiago Marambio war kaum zu bremsen. Letztendlich hatte das Team Porsche mit Nadine Kraus-Drasche, Stefan Wenckheim, Juan Pedro Chavanne und Federico Espanol keine Chance und musste sich mit 4 zu 13 Robert Kofler, Werner Graf/Hendrik Pfister, Santiago Marambio und Santiago Toccalino geschlagen geben. Ganz so eindeutig fiel die Entscheidung im Spiel um den dritten Platz nicht aus. Anfangs war das Spiel noch recht ausgeglichen. Doch drei Argentinier im Team irm-kotax und nicht ein einziger im Team Knize – das konnte nicht lange gut gehen. So setzte sich bald das dreifache süd-amerikanische Können durch und Manfred Mautner Markhof, Estebitan Pano, Hernan Pieres und Segundo Videla Dorna verwiesen das Team Knize mit Eugen Sanchez de la Cerda, Gerhard Hermann, Alejo Taranco und Konstantin Rhomberg auf den vierten Platz. Außer über den Gesamtsieg konnte sich das Team Jaeger-LeCoultre über weitere Auszeichnungen freuen. Santiago Marambio wurde als „best player“ geehrt, das Pferd von Santiago Toccalino erhielt den Preis für das „best playing pony“. Schöner kann eine Saison nicht zu Ende gehen. KL □

## Handicapliste Österreich 2007

Die besten Polospieler Österreichs auf einen Blick.

Quelle: Österreichischer Polo Verband, Stand: 2. Halbjahr 2007

**+1** Harald Göschl, Gerhard Hermann  
Tilman Kraus, Konstantin Rhomberg  
Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Richard Drasche-Wartinberg, Dieter Ehart

**0** Benedict Kerres, Gregor Gaugl,  
Benedikt Abensperg und Traun,  
Georg Barisani, Raffaella Göschl,  
Christoph Kerres, Robert Kofler,  
Nadine Kraus, Manfred Mautner  
Markhof, Peter Ostendorf,  
Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel,  
Ivan Weiss, Stefan Wenckheim,  
Rainer Windhager, Hendrik Pfister

**-1** Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg,  
Mathias Gaugl, Werner Graf,  
Claudia Mähring, Elisabeth Poeschl,  
Renate Seidler, Gregor Woschnagg

**-2** Gobert Skrbensky

## Handicapliste Gastspieler

**+5** Juan C. Marambio  
Santiago Marambio  
**+4** Patricio Gaynor, Gonzalo Yanzon,  
Martin Orozco, Headpro Esteban  
Pano  
**+3** Serafin Monteverde, Esteban Pano  
jun., Segundo Videla Dorna  
**+2** Fabio Medrano, Joaquim Pano

## Polokunst aus Österreich

Die Kunstwerke des jungen Fotografen Christian Prandl begeistern nicht nur Stammspieler, sondern auch die zahlreichen Gäste in Ebreichsdorf. Polo+10 berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe. Wer sich schon mal einen Eindruck verschaffen will, erfährt hier mehr: [www.perfectshot.at](http://www.perfectshot.at)

## Sibylle Bitterli

Seit sieben Jahren im Engadin • Seit November 2005 Geschäftsführerin der St. Moritz Polo AG.  
Alle Informationen zum 24. Cartier Polo World Cup on Snow und zum St. Moritz Polo Club unter [www.polostmoritz.com](http://www.polostmoritz.com)



# „Wir sind Teil des Tales ...“

Die Vorbereitungen für das prestigeträchtigste Winterpolo-Turnier der Welt laufen auf Hochtouren. Über die Hintergründe des 24. Cartier Polo World Cup on Snow sprachen wir mit Sibylle Bitterli, Geschäftsführerin der St. Moritz Polo AG.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Marcel Oszrowszki

### Welche Bedeutung hat der Polosport in Ihrer beruflichen Laufbahn?

Der Polosport und meine Tätigkeit als Geschäftsführerin der St. Moritz Polo AG sind die Höhepunkte meines bisherigen Berufslebens. Der faszinierende Sport in Kombination mit Jetset und Lifestyle, die enge lokale Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Helfern im Tal und die Kooperation mit den exklusiven Sponsoren – das ergibt eine unglaublich spannende Mischung. Zuvor war ich als Event-Managerin im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz tätig und anschließend für das Unternehmen Gamma Catering.

### Der Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz erlebt 2008 seine 24. Ausgabe. Was hat sich in den vergangenen Jahren getan?

Die Veranstaltung wächst kontinuierlich, nicht nur was die Größe betrifft, sondern auch hinsichtlich der Qualität. Die Anfragen internationaler Sponsoren werden von Jahr zu Jahr mehr und auch die Internationalität des Polo World Cup in St. Moritz nimmt kontinuierlich zu. Letzteres ist eine Entwicklung, die wir auch ganz gezielt fördern. 2007 sahen 20.000 Menschen die Chukker im Engadin. Nächsten Januar werden es wohl noch ein paar mehr werden.

### St. Moritz ist ein Ort, der sehr selbstbewusst auftritt und sich seines Rufs bewusst ist ...

Ja, das ist richtig. Dieser Philosophie versuche ich durch die hohe Qualität unserer Veranstaltung gerecht zu werden. Der Ort St. Moritz und der Polosport fordern ein absolutes Höchstmaß an Qualität und Stil, an Perfektion und Exklusivität. Die Messlatte für den Polo World Cup hängt hoch – und bewegt sich Jahr für Jahr ein Stück weiter nach oben. Auf der anderen Seite ist uns die Zusammenarbeit mit den Menschen hier vor Ort extrem wichtig. Das sind all die Zubringer und das Baugewerbe, die Gastro und all

die unzähligen kleinen und großen Dinge, die die Infrastruktur hier vor Ort schaffen und ausmachen. Wir sind Teil des Tales – das ist die Botschaft, die die St. Moritz Polo AG immer vor Augen hat und auch lebt.

### Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – wie sieht die Planung des World Cup aus?

Im Februar und März gönnen wir uns nach dem Turnier erst einmal eine kurze Erholungsphase. Jeder zieht sein Fazit und lässt die Veranstaltung noch einmal en détail Revue passieren. Dann folgen ausführliche Debriefings und wir definieren ein Resümee. Im April starten dann die konkreten Planungen für das nächste Jahr, zweimal jährlich haben wir eine große Sponsorensitzung mit allen Beteiligten.

### 2007 schien der World Cup wetterbedingt ernsthaft in Gefahr. Was genau ist passiert?

Zehn Tage vor der Veranstaltung kletterte das Thermometer auf frühlingshafte Temperaturen – und dann kam der Regen. Es schüttete 24 Stunden lang wie aus Eimern, das Eis schmolz, und das Wasser stand höher und höher auf der Eisschicht. Regen im Januar auf 1.800 Metern Höhe gab es zum letzten Mal vor über drei Jahrzehnten. Tag und Nacht haben wir die Veränderungen des Eises, die Temperaturen und Wassermassen beobachtet, gemessen und analysiert. Erst ganz kurz vor Beginn der Veranstaltung stand fest, dass das große VIP-Zelt an Land und nicht auf dem See stehen würde.

### Wie haben Sie als Veranstalter auf dieses Szenario reagiert?

Eins war uns allen klar: Wir wollten alles daranzusetzen, die Polospiele stattfinden zu lassen. Die Chukker hatten oberste Priorität. Durch die Witterung sahen wir uns aber täglich einem anderen Szenario gegenüber. Das erschwerte die Kommunikation nach außen ganz erheblich. Für die Sponsoren

und Entscheider in aller Welt war es natürlich schwierig, sich vorzustellen, was hier oben bei uns passiert.

### Und wie sahen die Reaktionen der Sponsoren des World Cup aus?

Es brauchte wohl einige Vorstellungskraft, um die Problematik in ihrer ganzen Tragweite zu verstehen. Schließlich stand das Hauptzelt, in dem auch die Infrastruktur für das Catering für über 1.000 Menschen untergebracht werden sollte, schon vor dem Temperaturcrash. Nur die dann im Eis darunter entstandenen Löcher, die sah natürlich niemand. Schließlich waren es mehr die Ängste, in der Kürze der Zeit keinen adäquaten Rahmen mehr schaffen zu können, als konstruktive Vorschläge, mit denen wir es kurz vor der Veranstaltung zu tun hatten.

### Nach zwei Polo World Cups als Geschäftsführerin der St. Moritz Polo AG – welches Fazit ziehen Sie? Und wie geht es weiter?

Das Turnier ist jetzt hervorragend aufgestellt. Wir möchten die jetzige Größe auch in Zukunft nicht weiter ausbauen, um den Charme und die Atmosphäre des Turniers zu bewahren. Klares Ziel ist es aber, die Zahl der Polozuschauer ohne VIP-Ticket weiter zu steigern. Das gilt für die Chukker, aber auch für Events wie die Poloparty im King's Club des Badrutt's Palace. Jeder kann dafür Tickets kaufen und in die Poloszene eintauchen. Die Poloparty war die zweitbestbesuchte Veranstaltung des Clubs im ganzen Jahr.

### Wie waren die Pferde auf die Chukker 2007 vorbereitet?

Viele Fachleute haben nach dem Turnier gesagt, dass „2007 auf dem St. Moritzsee das beste Snowpolo aller Zeiten“ gespielt wurde. Das spielerische Niveau und die Leistungen der Pferde waren wirklich beeindruckend. Im Debriefing nach der Veranstaltung sagte unser Stallmeister, die Pferde seien noch



Während Sie  
St. Moritz genießen,  
finden wir Ihr Traumhaus!

Engel & Völkers St. Moritz AG

Chesa Murezzan · Via Serlas 35/37

Telefon +41 81 837 51 51 · Telefax +41 81 837 51 50

StMoritz@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com



**ENGEL & VÖLKERS**®



#### 24. Cartier Polo World Cup on Snow, 24. bis 27. Januar 2008

Der Cartier Polo World Cup on Snow gehört zur „Polo World Tour“, die knapp dreißig der renommiertesten Turniere auf der ganzen Welt zusammenfasst, und ist somit das weltweit prestigeträchtigste Poloturnier auf Schnee.

nie so gut auf die Polospiele in 1.800 Metern Höhe trainiert gewesen.

##### Was unterscheidet St. Moritz von anderen Winterpolo-Veranstaltungen?

Als Erstes das sportlich hohe Niveau der Spieler. Es gibt weltweit kein zweites Poloturnier auf Schnee mit Handicap 18 bis 22. St. Moritz war und ist absolut international. In jeder Hinsicht. Auch was die Promis angeht. Hierher kommen sie jedoch nicht, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern im Gegenteil, weil St. Moritz seit jeher den Ruf eines Platzes hat, wo man

wirklich in Ruhe gelassen wird und einfach entspannt sein kann.

##### Welche aktuellen Neuigkeiten gibt es außerdem aus dem St. Moritz Polo Club?

Im September wurde in der Generalversammlung bekannt gegeben, dass der St. Moritz Polo Club als einziger Poloclub in der Schweiz die reziproken Rechte einer Mitgliedschaft des Guards Polo Club in England erhält. Der Vorstand wurde mit Bernhard Pöllinger und Charles Stisted erweitert, ausgeschieden sind Gianni Berry und Fredi

Weisser, die beide zu Ehrenmitgliedern des St. Moritz Polo Club ernannt worden sind. Und außerdem: In unserer Nachbargemeinde Samedan soll es ab Sommer 2009 möglich sein, Trainingscamps sowie Reit- und Poloschulen zu besuchen.

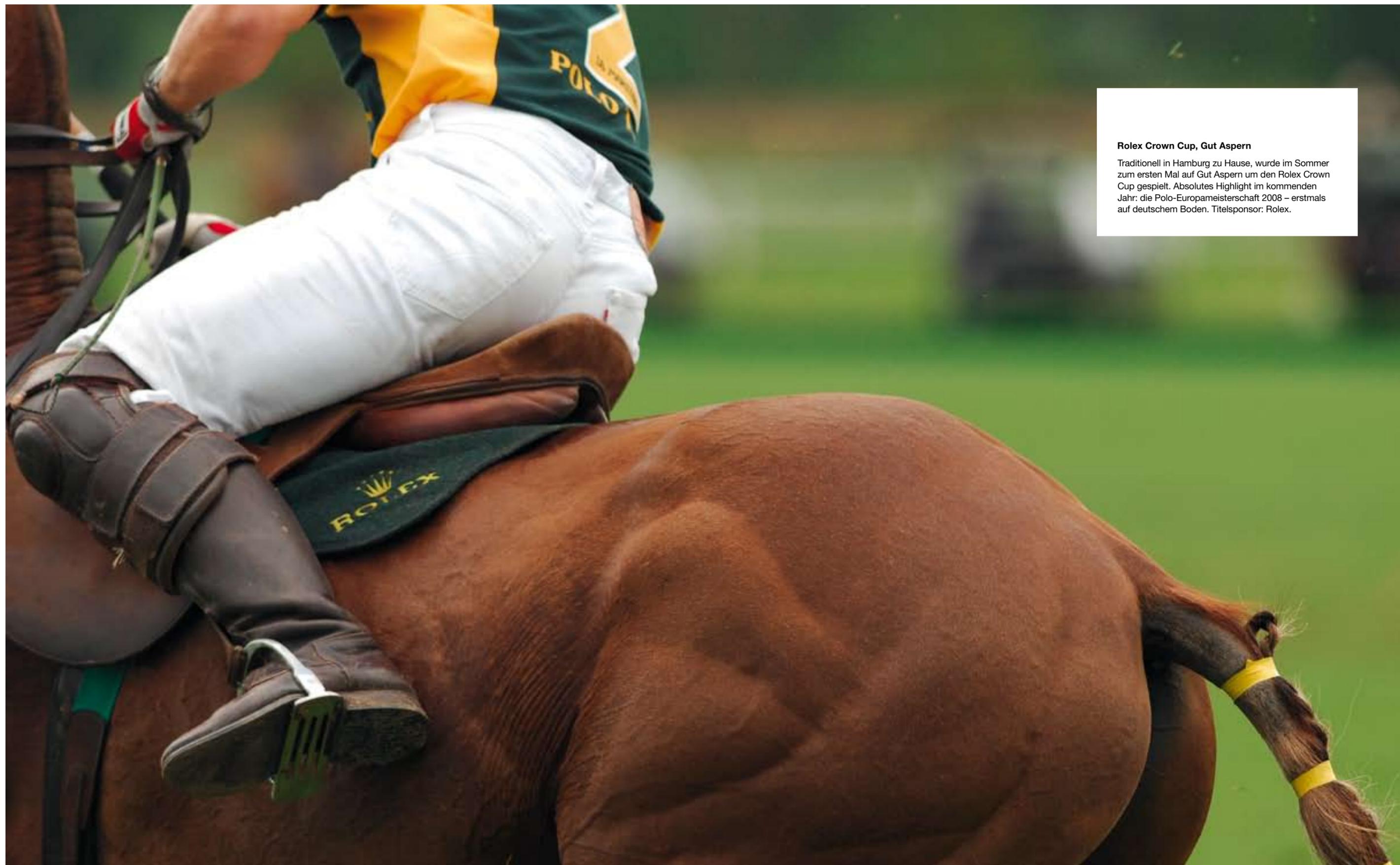
##### Was erwartet das Polopublikum beim 25-jährigen Jubiläum des World Cup on Snow 2009?

Natürlich wird es dann zwei oder drei Highlights geben. Was das aber genau sein wird, steht entweder noch nicht fest – oder wird nicht verraten ... □

## Chukker II/07

Gleich mehrere Turnierhighlights wie die Deutsche Meisterschaft oder der Rolex Crown Cup standen in der zweiten Saisonhälfte 2007 auf dem Plan.



**Rolex Crown Cup, Gut Aspern**

Traditionell in Hamburg zu Hause, wurde im Sommer zum ersten Mal auf Gut Aspern um den Rolex Crown Cup gespielt. Absolutes Highlight im kommenden Jahr: die Polo-Europameisterschaft 2008 – erstmals auf deutschem Boden. Titelsponsor: Rolex.

**Silver Cup, Hamburger Polo Club**

Jamie Peel (vorn im Bild) zeigte als Nummer Vier im Team Hamburger Pologestüt II vollen Einsatz. Letztendlich siegte jedoch das erste Team des Pologestüts mit Thomas Winter, Jamie Peel, Iris Hadrat und Mathias Grau.



### Rolex Crown Cup, Gut Aspern (D)

Gut Aspern im Norden Hamburgs wird von Insidern heute schon als schönste Poloanlage Deutschlands gehandelt. Sogar die Europameisterschaft 2008 soll hier, in der ländlichen Idylle Schleswig-Holsteins, ausgetragen werden. Eins der absoluten Polo-Highlights der deutschen Turniersaison debütierte bereits im vergangenen Sommer auf Gut Aspern: der Rolex Crown Cup. Die Elite der europäischen Poloszene hatte sich angesagt und lieferte spannende Chukker. Nach hart umkämpften Qualifikationsrunden waren es schließlich die Teams Rolex und Julius Bär, die sich im Finale gegenüberstanden. Trotz eines starken Spielauftaktes von Rolex, der die Gegner sogar einige Goals ins Hintertreffen geraten ließ, mobilisierte das Team Julius Bär mit den argentinischen Brüdern Hugo und Martin Iturraspe, Rob Heurman und Nachwuchstar Max Bosch alle Kräfte und ging mit einem 8:5-Endstand als verdienter Sieger vom Platz. Neben der Europameisterschaft 2008 dürfen wir hier auf Gut Aspern im kommenden Jahr sicherlich zahllose Topplayer und VIP-Gäste begrüßen. □

31. August bis 02. September 2007, Spielklasse von +8 bis +12

- 1. Platz: Team Julius Bär** Max Bosch (TC, hdc +1), Rob Heurman (hdc +1), Hugo Iturraspe (hdc +5), Martin Iturraspe (hdc +5)
- 2. Platz: Team Rolex** Gregor Gerlach (hdc +1), Christopher Kirsch (TC, hdc +4), Petro Llorente (hdc +5), Arthur Darboven (hdc +1)
- 3. Platz: Team Porsche** Sebastian Schneberger (TC, hdc +1), Cesar Guinazu (hdc +5), Martin Podesta (hdc +4), Goffredo Cuttienti (hdc +2)
- 4. Platz: Team König Pilsener** Gerd Hölter (TC, hdc +1), Santos Anca (hdc +6), Ralf Burckardt (hdc +1), Marcelo Caivano (hdc +4)
- 5. Platz: Team Lanson** Jürgen Schneider (TC, hdc +1), Sven Schneider (hdc +3), Eduardo Anca (hdc +6), Moritz Gädeke (hdc +2)
- 6. Platz: Team Deilmann/MS Deutschland** Roger Orzelski (hdc +1), Joaquin Forster (hdc +4), Marcos Riglos (hdc +6), Dirk Baumgärtner (TC, hdc +1)

□ Polo Club Schleswig-Holstein, [www.gut-aspern.de](http://www.gut-aspern.de)



Sieg für das Team Julius Bär mit Rob Heurman, Max Bosch, Esther Osterwalder (Julius Bär Bank in Zürich) sowie Hugo und Martin Iturraspe. Andreas C. Walthner, Geschäftsführender Gesellschafter von Meissler & Co mit Begleitung, Dietmar Kirsch, Vater von Turnierveranstalter Christopher Kirsch (rechts).

Die Kunst des  
Wealth Managements:

Mit innovativen Methoden  
und Instrumenten bleibende Werte  
schaffen, erhalten und mehren.



LGT – Die Bank des  
Fürstenhauses von Liechtenstein.

Tel. 00800 8888 99 00 | www.lgt.com  
 Bahrain · Basel · Berlin · Bern · Chur · Davos · Dublin  
 Frankfurt · Genf · Grand Cayman · Hamburg  
 Hongkong · Köln · Labuan · Lausanne · Lugano  
 Mannheim · Montevideo · München · Pfäffikon  
 Singapur · Stuttgart · Tokio · Vaduz · Wien · Zürich



## Dutch Polo Masters, Vreeland (NL)

Zum ersten Mal – und gleich als größtes Poloturnier der Niederlande – haben die beiden niederländischen Player Martijn „Marty“ van Scherpenzeel und Pascal „Mr.“ Zantman die Dutch Polo Masters in Vreeland aus der Taufe gehoben. „Wir wollen diesen spektakulären und dynamischen Sport einem neuen und größeren Publikum zugänglich machen und ihm einen jüngeren und offeneren Charakter geben“, erklärt Marty die Beweggründe der beiden Initiatoren. Zwölf internationale Teams traten also an, um den Adrenalina Silver Cup und den Dutch Polo Masters Cup mit nach Hause zu nehmen. Nach einem spektakulären Finale ging das Team Porsche als erster Sieger einer Niederländischen Meisterschaft vom Platz. Resümee der Veranstalter: „Die erste Ausgabe der Dutch Polo Masters ist hervorragend gelaufen. Eine Neuauflage 2008 ist sicher.“ □

22. und 23. September 2007, Spielklasse +8

**Gold Cup: 1. Platz: Team Porsche – Poloteam Los Polistas Locos** Fleur „Florita“ van Andel (NL, hdc +1), Alexander „Aki“ van Andel (NL, hdc +3), Valentin N. Astrada (ARG, hdc +4) **2. Platz: Team PRC – Poloteam IWI** Henk van Druten (NL, hdc 0), Pascal „Mr.“ Zantman (NL, hdc 0), Maurice „Maus“ van Druten (NL, hdc +1), Robert Watson (NZ, hdc +5) **3. Platz: Team Sparrow & Partners – Poloteam Hot Conejos** „De hete konijntjes“ Peter Quijjo (BE, hdc 0), Manu Maez (BE, hdc 0), Gery de Cloedt (BE, hdc +1), Marcos Riglos (ARG, hdc +6) **Silver Cup: 1. Platz: Team Eof7 Eyewear – Poloteam H2Olive** Martin „Olijffe“ Hartman (NL, hdc 0), Fernando Morales (BE, hdc +1), Gonzalo „Gonchi“ Bernal (ARG, hdc +3) **2. Platz: Team Nautilus.com – Adrenalina Poloteam** Martijn „Marty“ van Scherpenzeel (NL, hdc 0), Pascale „Pakkie“ van Druten (NL, hdc 0), Gaston Maiquez (ARG, hdc +5), Nick „Nicky“ Grooss (NL, hdc +3) **3. Platz: Team M+ Group – Poloteam Cronenburg** Mariëtte „Cham-pie“ Lafare (NL, hdc 0), Reinier „Reinaldo“ Verwey (NL, hdc +1), Luis „Luigi“ Duggan (ARG, hdc +5), Ezequiel „Negro“ Moschita (ARG, hdc +2)



Ganz oben: Team van Wijk Maritiem – Poloteam El Trebol (blau-rote Trikots) mit Raja Venkata Raman (NL/IN), Bob „Bo“ Rademakers (NL) und Tomas „Tommy“ Maiquez (ARG) in einem der Vorrundenspiele. Unten Mitte: Pascal „Mr.“ Zantman und „Marty“ van Scherpenzeel.



## ES IST KRAFT, DIE SCHÖNHEIT FORMT.

Visionäre sehen die Welt mit anderen Augen. Für Wilhelm Maybach zum Beispiel war alles Gute, was es schon gab, ein steter Anlass, es besser zu machen. In der Tradition seiner mutigen und ehrgeizigen Projekte steht auch der neue Maybach 57S. Ein Automobil, das nicht einfach die Maßstäbe seiner Zeit erfüllt, sondern neue setzt. Sein Komfort wird Ihre Ansprüche übertreffen, seine dynamische Performance wird Sie überraschen. Welche Kräfte der Maybach 57S in sich trägt, lassen seine markanten Formen nur erahnen. Sie erreichen uns unter 030/26942602.

Maybach Center Berlin, Salzufer 1, 10587 Berlin

MAYBACH



### Swiss Guards Polo Cup, Deauville (F)

Die Zeiten der Feindschaft zwischen der Schweizergarde und den Königlichen Muskietieren Frankreichs sind längst Geschichte. Heute treffen die ehemaligen Erzfeinde nur noch beim Polo aufeinander. Nach dem Debüt des Swiss Guards Polo Cup 2006 organisierte die Stiftung „Fondation 1792“ auch in diesem September wieder das internationale Charity-Event. In einem privaten Poloclub in Deauville sattelten Michael Bruggler, Fernando Bergera sowie Ludovic und Hugues Pailloncy ihre Pferde. Ziel der Schweizer: Revanche für die Niederlage im letzten Jahr. Doch auch die Franzosen setzten alles auf Sieg und schickten die Muskietiere Dominique Beguet, Evrard de Spa, Mathias Ladino und Philippe Lartigue an die sportliche Front. Letztendlich konnte sich kein Team durchsetzen und man einigte sich bei 4 zu 4 auf ein diplomatisches Unentschieden. □

15. September 2007

**Gardes Suisses (CH, hdc +4)** Michael Bruggler (hdc 0), Fernando Bergera (hdc +3), Ludovic Pailloncy (hdc +1), Hugues Pailloncy (hdc 0)

**Corps des Mousquetaires (F, hdc +3)** Dominique Beguet (hdc 0), Evrard de Spa (hdc 0), Mathias Ladino (hdc +3), Philippe Lartigue (hdc 0)

[www.swissguardspolo.com](http://www.swissguardspolo.com)



Blau gegen Rot, Muskietiere gegen Schweizergarde – und das in aller Freundschaft. Mitte: Dominique Beguet, Evrard de Spa, Mathias Ladino, Philippe Lartigue. Rechts: Michael Bruggler, Fernando Bergera, Ludovic Pailloncy und Hugues Pailloncy.



### Independence Cup, Ising (D)

13. bis 15. und 20. bis 22. Juli 2007, Spielklasse von +4 bis +8

- 1. Platz: Styromag** Dr. Ernst H. Stefan (hdc 0), Juan Zavalía Paunero (hdc +1), Ignacio Garrahan (hdc +3), Domingo Force (hdc +3)
- 2. Platz: HypoVereinsbank Polo Team** Robert Kofler (hdc 0), Bernhard Graf (hdc -1), Santiago Marambio (hdc +5), Juan Monteverde (hdc +4)
- 3. Platz: Villa Usinga Flamingos** Bernt Sannwald (hdc +1), Patrick Stras-ser (hdc +1), Pedro Fernandez Llorente (hdc +5), Barone Stefano Monte Rosa (hdc +1)
- 4. Platz: El Condor** Peter Ristic/Bernhard Schurzmann (hdc -1), Walter Niederberger (hdc 0), Patricio Gaynor (hdc +4), Carlos Velazquez (hdc +2)
- 5. Platz: Hamburger Polo Gestüt** Mathias Grau (hdc -1), Stephan Louis (hdc 0), Thomas Winter (hdc +5), Christopher Winter (hdc +4)
- 6. Platz: Brighthill** Toni Blatter (hdc -1), Eva Brühl (hdc +1), Nacor Quiroga (hdc +3), Alberto Leal (hdc +3)

Chiemsee Polo Club e.V., Tel. +49 861 70 04 10, www.chiemseepolo.de

Auch ein Independence Cup kennt leider keine Unabhängigkeit vom Wetter. Gleich am ersten Spieltag mussten zwei der drei Begegnungen ausfallen. Der Regen hatte dem Pologreen auf Gut Ising derart zugesetzt, dass die Bodenverhältnisse einfach zu schlecht waren. Nicht gerade ein Traumstart in die beiden Polowochenenden. Doch weder Player noch Zuschauer ließen sich davon beeindrucken. Mit ungetrübter Spielfreude ging es weiter, die beiden Spiele wurden am Montag nachgeholt und auch das Wetter spielte wieder mit.

Nach spannenden 15 Spielen standen sich im Finale am Sonntag die beiden Teams von Styromag und der HypoVereinsbank gegenüber. Es war ein harter Kampf, den Dr. Ernst H. Stefan, Juan Zavalía Paunero, Ignacio Garrahan und Domingo Force von Styromag denkbar knapp mit 4,5 zu 4 für sich entscheiden konnten. Sehr viel eindeutiger fiel die Entscheidung im Spiel um Platz 3 aus. Die Flamingos mit dem argentinischen 5-Goaler Pedro Fernandez Llorente schossen doppelt so viele Tore wie das Team El Condor mit Carlos Velazquez und Patricio Gaynor. Endstand: 8 zu 4. □



### Nissan Cup, Landsberg (D)

Der Zeitpunkt des dritten Süddeutschen Poloderbys lag denkbar ungünstig: Die Wiesen hatten gerade begonnen – und Landsberg liegt nur 50 Kilometer westlich von München. Doch trotz der Nähe zum größten Volksfest der Welt fanden zahlreiche Zuschauer den Weg an den Lech. Enttäuscht wurden sie nicht. Der diesjährige Nissan Cup war nervenaufreibender als manche Achterbahnfahrt, erfrischender als manches Weißbier.

Sechs Teams bewiesen an den drei Tagen eindrucksvoll, dass es nicht immer High Goal sein muss. An der viel gerühmten bayrischen Gastfreundschaft müssen die Landsberger aber noch arbeiten. Die Spitze wurde vom Gastgeber beherrscht, die angereisten Gäste auf die hinteren Plätze verwiesen. Vor allem das Team Sound Reference mit einem grandios spielenden Ramon Ricomini war nicht zu schlagen und holte sich verdient den Sieg. Das zweite Landsberger Team kam erst am Finalwochenende richtig in Fahrt. Trotzdem reichte es für Texas Trading für den zweiten Platz. Die weit angereisten Mecklenburger mussten sich mit dem letzten Platz zufrieden geben. □

21. bis 23. September 2007, Spielklasse von -2 bis +2

- 1. Platz: Sound Reference** Michael Hefele/Bernd Gipsler (hdc -2), Andrea Fink/Andreas Jost (hdc -1), Joachim Feller (hdc 0), Ramon Ricomini (hdc +3)
- 2. Platz: Texas Trading** Marie-Jeanette Ferch (hdc -1), Heino Ferch (hdc -1), Marco Kiesel (hdc +2), Dr. Günther Kiesel (hdc +1)
- 3. Platz: Nissan** Beate Dudler (hdc -1), Marcel Geser (hdc -1), Gregor Schefczyk (hdc 0), Remi Dudler (hdc 0)
- 4. Platz: Poloclub Wallerstein** Anna zu Oettingen (hdc -2), Dr. Helmut Seidel (hdc 0), Eva Brühl (hdc +1), Hector Alvarez (hdc +3)
- 5. Platz: Poloclub Bavaria-München** Cornelius Grupp (hdc -2), Dr. Cornelius Grupp (hdc 0)/Daniel von der Schulenburg (hdc -1), Ezechiel Gallardo (hdc +3), Johannes von Trockau (hdc 0)
- 6. Platz: Mecklenburger Poloclub Pinnow** Christian Jarck (hdc 0), Clemens Graf v. Wedel (hdc 0), Gunter Vogt (hdc 0), Hans Albrecht v. Maltzahn (hdc 0)

Polo Club Landsberg, Tel. +49 8194 15 51, www.polo-landsberg.de



Bild links: Vierter Platz für das heimische Team El Condor mit Peter Ristic/Bernhard Schurzmann, Walter Niederberger, Patricio Gaynor und Carlos Velazquez. Im Finale siegte das Team Styromag mit nur einem halben Punkt Vorsprung vor dem Team HypoVereinsbank.

Sieg für das Team Sound Reference. Insgesamt fünf Damen waren in den sechs Teams beim Nissan Cup mit von der Partie. Auf dem ersten Platz landeten Michael Hefele/Bernd Gipsler, Andrea Fink/Andreas Jost, Joachim Feller und Ramon Ricomini vom Team Sound Reference.

ROLEX  
DURCHMESSER DER UNRUH: 1 CM



## DER HÜTER DER ZEIT.

Eine Armbanduhr ist so präzise wie ihre Unruh. Herkömmliche Unruh-Spiralfedern werden aus einer ferromagnetischen Eisen-Nickel-Chrom-Legierung hergestellt, die sie für Magnetfelder und Schläge anfällig macht. In fünfjähriger Forschungsarbeit entwickelte Rolex die blaue Parachrom-Spiralfeder. Dank ihrer paramagnetischen Niobium-Zirkonium-Oxid-Legierung wird sie nicht von Magnetfeldern beeinflusst und hält Schlägen bis zu 10-mal mehr stand als konventionelle Spiralfedern. Ihre auffallend blaue Farbe ist das Ergebnis des um 50 bis 100 Nanometer erhöhten Oxidanteils der Oberfläche, der eine dauerhafte Stabilität bewirkt. Von jeher war das Blau der Spiralfeder ein Zeichen von Prestige und nur den akkuratesten Armbanduhren vorbehalten. Heute ist es die Garantie für die Präzision Ihrer Rolex.



OYSTER PERPETUAL GMT-MASTER II

ROLEX

ROLEX.COM  
Rolex Deutschland GmbH,  
Postfach 10 30 41, 50470 Köln



### Berenberg High Goal Cup, Düsseldorf (D)

Zehn Jahre lang musste Düsseldorf ohne Poloturniere auskommen. Eine harte Zeit für Fans und Spieler, denn die beiden Fullsize-Poloplätze in Angermund bieten ideale Spielbedingungen. Im August war es dann so weit: Vier hochrangig besetzte Teams traten im Kampf um die Silbertrophäe auf nordrhein-westfälischem Boden gegeneinander an. Der erste Tag fiel zwar dem Dauerregen zum Opfer, aber die spannenden Spiele am Wochenende entschädigten die rund 4.000 Zuschauer für den ausgefallenen Tag. Besonders im Finale gönnten sich Berenberg Bank und Porsche nichts. Selbst nach sechs Chukkern und Verlängerung stand es mit 5 zu 5 noch immer unentschieden. Mit Rücksicht auf die Pferde beschlossen die beiden Teams, den Cup brüderlich zu teilen. Karsten Wehmeier, Pressesprecher der Berenberg Bank: „Wir sind sehr erfreut über den tollen Zuspruch, den unser Turnier in Düsseldorf erfahren hat. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt auf den Polosport gewartet hat. Die Anlage von Dirk Baumgärtner ist phantastisch. Spieler und Zuschauer waren vom Ambiente einfach begeistert!“ □

10. bis 12. August 2007, Spielklasse von +10 bis +12

- 1. Platz: Berenberg** Roger Orzelski (hdc 0), Joaquin Forster (hdc +4), Marcos Riglos (hdc +6), Dirk Baumgärtner (hdc +1)
- 2. Platz: Porsche** Sebastian Schneberger (hdc +1), Edward Pan (hdc +2), Martin Podesta (hdc +4), Cesar Guinazu (hdc +5)
- 3. Platz: Reederei Deilmann/MS Deutschland** Eduard de Kroes (hdc +2), Aki van Adel (hdc +3), Augustin Maiquez (hdc +4), Laurenz Brauns (hdc +1)
- 4. Platz: Rolex** Siegfried Grohs (hdc 0), Mariano Fenosa (hdc +3), Christopher Kirsch (hdc +4), Ian Buchanan (hdc +4)

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V., Lünen'sche Gasse 23,  
D-40489 Düsseldorf, Tel. +49 211 405 49 87, [www.pegasusevents.de](http://www.pegasusevents.de)



Polocomeback nach einem langen Jahrzehnt. Düsseldorf ist wieder im High-Goal-Geschehen dabei. Roger Orzelski, Joaquin Forster, Marcos Riglos und Dirk Baumgärtner holten für den Hauptsponsor Berenberg Bank nach viel Regen und harten Chukkern den Sieg.



## Capital art'otel Cup, Berlin (D)

Nach dem Auftakt des „Berlin Capital art'otel Cup“ im August 2006 war allen Beteiligten klar: Das war garantiert nicht das letzte High-Goal-Turnier in Berlin-Brandenburg. Schließlich darf in der Hauptstadt ein Turnier der höchsten Spielklasse nicht fehlen. So trafen sich vom 10. bis 12. August 2007 sechs Teams, gemischt mit deutschen, schweizerischen und argentinischen Spielern, in Werder/Phöben zum sportlichen Schlagabtausch. Die Vorjahressieger Mänz & Krauss schafften es nicht, ihren Titel zu verteidigen. Die Schweizer Dr. Thomas Rinderknecht und Dr. Piero Dillier sowie die beiden Argentinier Martin Inchauspe und der 7-Goaler Lucas Labat landeten auf dem dritten Platz. Thronfolger war das Team Axima vom Polo Club Berlin-Brandenburg. Gonzalo Burdieu, Klaus Buchmann, Tuki Caivano und Mark Pantenburg setzten sich im Finale mit 8 zu 4,5 souverän gegen das Team Park Plaza art'otel durch. □

10. bis 12. August 2007, Spielklasse von +10 bis +12

- 1. Platz: Axima (+12)** Gonzalo Burdieu (ARG, hdc +4), Klaus Buchmann (D, hdc +2), Tuki Caivano (ARG, hdc +4), Mark Pantenburg (D, hdc +2)
  - 2. Platz: Park Plaza art'otel (+10)** Moritz Gädeke (D, hdc +2), Christopher Kiesel (D, hdc +1), Felix Gädeke (D, hdc +2), Ernesto F. Llorente (ARG, hdc +5)
  - 3. Platz: Mänz & Krauss (+12)** Dr. Thomas Rinderknecht (CH, hdc 0), Dr. Piero Dillier (CH, hdc +1), Martin Inchauspe (ARG, hdc +4), Lucas Labat (ARG, hdc +7)
  - 4. Platz: BSS/Fettchenhauer (+11)** Jo Schneider/W. Kailing (D, hdc +1), Sven Schneider (D, hdc +3), Eduardo Anca (ARG, hdc +6), Moritz Haesen (D, hdc +1)
  - 5. Platz: Imtech (+12)** Franziska Grunow (D, hdc +1), Valerio Zubiaurre (ARG, hdc +6), Juan Ruiz Guinazu (ARG, hdc +6), Dr. Hannes Hühnlein (D, hdc +1)
  - 6. Platz: Beck's Bier/Getränke Nordmann (+12)** Christian Badenhop (D, hdc +1), Christopher Winter (D, hdc +4), Thomas Winter (D, hdc +5), Oliver Winter (D, hdc +2)
- [www.poloundreiten.de](http://www.poloundreiten.de), E-Mail: [ppccbb@freenet.de](mailto:ppccbb@freenet.de)



Im August 2006 wurde – initiiert und organisiert von Sylvia Gädeke – zum ersten Mal seit über 60 Jahren wieder High-Goal-Polo in der Hauptstadt gespielt. Das letzte Mal fand ein derartiges Turnier bei den Olympischen Spielen auf dem Berliner Maifeld im Jahr 1936 statt.

# DYNAMISCH AUF SCHNEE. GRIFFIG AUF EIS.

## FAHRSPASS MIT DEM RANGE ROVER SPORT FÜR 499,-€\* IM MONAT

Erleben Sie einzigartigen Fahrspaß im Schnee und leasen Sie sich einen Range Rover Sport für nur 499,-€\* im Monat. Dieses Angebot gilt nur für die Basisausstattung bei einer Laufzeit von 54 Monaten mit einer Gesamtfahrleistung von 45.000 km und einer einmaligen Leasingsonderzahlung über 9.500,-€ inklusive Mehrwertsteuer.

**Machen Sie jetzt eine faszinierende Probefahrt!**

\*Ein Leasing-Angebot der Land Rover Financial Service Bank plc.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 10,2 (kombiniert), 13,2 (innerorts), 8,5 (außerorts), CO<sub>2</sub> Emission: 271 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

## HUGO PFOHE LAND ROVER ZENTRUM

Alsterkrugchaussee 355 · 22335 Hamburg  
Telefon 040/500 60-500 · Fax 040/500 60-555  
[www.hugopfohe.de](http://www.hugopfohe.de)



**GO BEYOND**  
NEUE HORIZONTE ENTDECKEN



Exklusive Immobilien unter Reet in & um Keitum



MORSUM / SYLT  
Exklusives Doppelhaus unter Reet in sehr ruhiger Lage am Wattenmeer

Dieses stilvoll und exklusiv ausgestattete Doppelhaus ist in traumhafter Nähe am Wattenmeer gelegen. Abgeschirmt von der Hektik des Alltags finden Sie dieses heimelige Reetdachhaus, dessen ruhige Sackgasse nur von den Anliegern genutzt wird, in einer der besten Lagen von Morsum. Hochwertige Ausstattungsmerkmale wie z.B. Kamin, Plavuzen mit Fußbodenheizung und elegante Tischlereibauten zeichnen die großzügigen Räume auf einer Wohn- und Nutzfläche von ca. 175qm aus. Das schöne Grundstück mit großem und eingewachsenem Garten beträgt ca. 850qm. Selbstverständlich gehören zu diesem Haus ein PKW-Stellplatz und ein großzügiger Terrassenbereich und ein beruhigender kleiner Teich. Kaufpreis: 1.450.000,-



ARCHSUM / SYLT  
Besonderes Einzelhausanwesen unter Reet in den Deichwiesen

Das wunderschöne Landhaus unter dem traditionellen Reetdach liegt in sehr ruhiger Lage in den Archsumer Deichwiesen. Das ca. 11.000qm große Grundstück mit unverbaubarem Blick über die Wiesen Richtung Deich und Weststrand ist einzigartig. Das im traditionellen Stil der alten Kapitänshäuser erbaute Haus wurde aktuell kernsaniert und entspricht einem Neubau nach höchsten Standards. Es bietet Ihnen über zwei Ebenen ca. 220qm Wohn- und Nutzfläche. Die wunderschönen Holzeinbauten, Delfter Fliesen, hochwertige Holzböden sowie ökologische Materialien und eine ökonomische Haustechnik sind selbstverständliche Ausstattungsmerkmale. Reetgarage; Stellplätze; div. Terrassenbereiche; Kaufpreis: 3.250.000,-

Genießen Sie die besondere Lebensqualität auf Sylt mit dem Gefühl einer sicheren Kapitalanlage.



Als Sylter Familienunternehmen – verwurzelt mit unserer Insel – stehen wir Ihnen sehr gerne vertrauensvoll und beratend zur Seite. Wir freuen uns, Sie bei Ihren Immobilienplanungen und auf Ihrem Weg der Entscheidung kompetent begleiten zu dürfen.  
Ihr Erik Wedell

„Alte Post“ • Bahnstraße 12 • 25980 Keitum/Sylt  
Telefon: +49 4651 333 44 • Telefax: +49 4651 333 53 • Mobil: +49 173 921 22 22

[www.immobilien-in-keitum.de](http://www.immobilien-in-keitum.de) [immobilien@wedell-sylt.de](mailto:immobilien@wedell-sylt.de)



## 1. Dresdner Bank Beach Polo Timmendorfer Strand (D)

Das Duo von Baltic Polo Events, Alexander Schwarz und Thomas Strunck, legt ein rasantes Tempo vor. Nach dem Debüt mit den Polo Open Timmendorf 2006, wurden dieses Jahr bereits zwei Turniere in dem beliebten Urlaubsort ausgetragen. Zusätzlich zur zweiten Ausgabe der Polo Open legten die Timmendorfer eine Premiere hin: das erste Beachpoloturnier auf deutschem Boden. Zwar hatten die Pressemitteilungen und Zeitungsberichte, die von einer Europapremiere auf Sand kündeten, nicht recht, denn in sechs europäischen Ländern werden bereits Beachpolo-Turniere ausgetragen. Trotzdem fiel die Ostsee-Sandparty zur Begeisterung von Veranstaltern und Beteiligten aus. Schon in der Vorrunde waren Sabrina Bosch und Hugo Iturraspe nicht zu stoppen. So auch im Finale: Mit einem 12 zu 5 verwiesen sie Iris Hadrat und Eva Brühl, die am Vortag gegen Max Bosch und Alexander Schwarz triumphiert hatten, auf Platz zwei. □

10. bis 12. August 2007

- 1. Platz: Dresdner Bank**  
Sabrina Bosch (hdc 0), Hugo Iturraspe (hdc +6)
- 2. Platz: Wizard/Baltic Polo**  
Iris Hadrat (hdc +1), Eva Brühl (hdc +2)
- 3. Platz: Sea Cloud/Schuback**  
Steffi von Pock (hdc 0), Christobal Durrieu (hdc +4)
- 3. Platz: PriceWaterhouseCoopers AG**  
Max Bosch (hdc +2), Alexander Schwarz (hdc +3)
- 4. Platz: Seabreeze**  
Robert Lindner (hdc -1), Juan Correa (hdc +4)
- 5. Platz: Kittner Autoarcaden**  
Dr. Inge Schwenger/Helge Schwenger-Holst (hdc 0), Juan Manuel Medina (hdc +4)

[www.beachpolo-timmendorfer-strand.de](http://www.beachpolo-timmendorfer-strand.de)



Nur zwei gegen zwei Spieler traten beim Beachpolo wegen der kleineren Maße des Spielfeldes gegeneinander an, gleichzeitig werden alle Spieler um ein Handicap nach oben gesetzt. Letzteres gilt auch für Arenapolo, wo in der Regel drei gegen drei gespielt wird.

Vermögen braucht Vertrauen



Wir präsentieren:

## Unser 4. Goldstück!

Zum 4. Mal in Folge erreichte die Haspa den 1. Platz im von WELT und WELT am SONNTAG initiierten Report „Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“, für den mit 268 Instituten die bisher größte Anzahl getestet wurde.

Auch wegen dieser Erfolgsbestätigungen vertrauen immer mehr Hamburger in allen Fragen, die ihr Vermögen betreffen, den Experten der Haspa – und geben uns ebenfalls beste Noten.

Gern vereinbart der Leiter unseres Private Bankings, Jörg Ludewig, einen persönlichen Termin mit Ihnen. Sie erreichen ihn unter 040-3579-6565 oder per Mail unter Joerg.Ludewig@haspa.de

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

Private Banking



### Deutsche Meisterschaft High Goal, Hamburg (D)

Am Ende einer nicht untrüblichen Deutschen Meisterschaft im High Goal, der höchsten Spielklasse, die der Polosport zu bieten hat, stehen zwei Argentinier, ein Schweizer und ein deutscher 0-Goalier auf dem Siegerpodest. Mit zwei Toren Vorsprung schlug das Team König & Cie um Teamcaptain Dr. Piero Dillier das Trio der Winterbrüder mit Christian Badenhop. So viel zum Ergebnis. Bis kurz vor Beginn der Qualifikationsrunden war unklar gewesen, wo diese eigentlich stattfinden sollen. Warum? Der Hamburger Polo Club setzte auf die Schonung seines Rasens, um im Finale mit akzeptablen Bodenverhältnissen aufzuwarten. Also wurde auf dem Hamburger Pologestüt von Thomas Winter gespielt. Spannendes, hart umkämpftes und nicht ungefährliches Polo war an beiden Wochenenden zu sehen. Ob die Veranstaltung in puncto Spielerbesetzung aus der deutschen Poloszene meisterschaftlich war, ist allerdings die Frage ... □

17. bis 19. und 24. bis 26. August 2007, Spielklasse +8 bis +12

**1. Platz: König & Cie** Dr. Piero Dillier, TC (+1), Peter Slupinski (0), Lucas Labat (+7), Martin Inchauspe (+4) **2. Platz: Lanson** Oliver Winter (+2), Christopher Winter (+4), Thomas Winter, TC (+5), Christian Badenhop (+1) **3. Platz: Pixelpark/Polo+10** Sebastian Schneberger, TC (+1), Cesar Guinazu (+5), Martin Podesta (+4), Goffredo Cuttinielli (+2) **4. Platz: Maus Immobilien Sylt/König Pilsener** Max Bosch, TC (+1), Alexander Schwarz (+2), Hugo Iturraspe (+5), Marcelo Caivano (+4) **5. Platz: Deilmann/MS Deutschland** Roger Orzelski (0), Joaquin Forster (+4), Marcos Riglos (+6), Dirk Baumgärtner (+1) **6. Platz: Rumöller Betten/VI-Spring** Uwe Schröder (0), Dr. Diedrich Haesen, TC (0), Eduardo Anca (+6), Santos Anca (+6) **7. Platz: Bentley Hamburg** Jürgen Schneider, TC (+1), Sven Schneider (+3), Martin Garahan (+7), Gerd Hölter, Moritz Haesen (+1) **8. Platz: Seaside Hotels** Gregor Gerlach, TC (+1), Christopher Kirsch (+4), Petro Llo-rente (+5), Klaus Buchmann (+2), Hamburger Polo Club, [www.hamburger-polo-club.de](http://www.hamburger-polo-club.de)



Bild Mitte: Thomas Winter (+5) landete mit seinen zwei Brüdern und Christian Badenhop im Teamtrikot von Lanson mit zwei Toren Rückstand auf dem zweiten Platz. Oliver Winter (rechts mit Verband) konnte nach einem schweren Sturz die Chukker zu Ende spielen.



## Zweiter Sieg für Maeder und Meier

Bis Anfang 2007 war Werner Meier (links im Bild) vom Polo Park Zürich, Präsident der Swiss Polo Association (SPA). Gemeinsam mit Philipp Maeder gewann er die Swiss Open zum zweiten Mal.

# 8. AAM Swiss Polo Open

Erst der Regen, dann ein spannendes Finale. Vor der malerischen Kulisse des Polo Park Zürich siegte Team Cecchetto von Philipp Maeder und Werner Meier.

Text und Fotografie: Birgit Herrmann, [www.media-professional.ch](http://www.media-professional.ch)

Kein Schweizer Sommer-Polo-Turnier vermag mit einer solch malerischen Kulisse aufzuwarten wie die AAM Swiss Polo Open Championships. Die idyllische Landschaft des Zürcher Weinlandes und das weitläufige, elegant geschmückte Areal des Polo Park Zürich verleihen dem Anlass ein Ambiente, wie es attraktiver nicht sein könnte.

Sehr positiv zu bewerten ist der Entscheid des PPZ-Präsidenten Markus Gräff, neu sechs Teams (statt wie bisher vier), angeführt von je zwei hochkarätige Professionals, einzuladen und das Handicap auf +15 zu fixieren. Dabei stellte der Polo Park Zürich selbst sechs Patrons. Philipp Maeder, Sieger der Zürich Open 2005, und Ex-SPA-Präsident und Gewinner der Zürich Open 2001 Werner Meier traten für das Team Cecchetto an, für das Team Beyer gingen Daniel Aegerter (0) und Stefan Roth (+1) an den Start und im Team Gräff Capital spielte neben dem zweimaligen Sieger Markus Gräff (+1) mit seiner Frau Irene (0) erstmals eine Lady bei den AAM Swiss Polo Open. Das Team Helvetica wurde von dem Argentinier Juan Zavalia Paunero (+1) und dem Südafrikaner Brian

Myerson (0) angeführt. Aus Großbritannien reiste Andrew P. Foreman (0) an, der zusammen mit dem Libanesen Majid el Solh (0) als Captain für das Team BMW antrat. Mit Christopher Bill Bruckner (0) spielte an der Seite des Deutschen Michael Fass (+1) im Team Küng ein zweiter Engländer als Captain.

Zu Beginn des Turniers standen die äußeren Vorzeichen schlecht. Nach dem ersten Spieltag sorgten zwei Tage Dauerregen dafür, dass die ursprünglich für Mittwoch und Donnerstag angesetzten Begegnungen auf Freitag und Samstag verschoben werden und die Paarungen des Finaltages somit in zwei statt der ursprünglich drei für jedes Team geplanten Matches ermittelt werden mussten. Da in der Qualifikationsrunde jedes Team je einen Sieg und eine Niederlage verzeichnete, brachten das Torverhältnis und in zwei Fällen zusätzlich der direkte Vergleich die Entscheidung für den Einzug ins Final und die Matches um die Plätze 3 und 5. Im außerordentlich spannenden und kampfbetonten Final um die AAM Trophy trafen Cecchetto und Helvetica, das sich aufgrund des Sieges über BMW qualifiziert hatte, aufeinander. Auf dem Papier mit 2 Handi-



## Vorrundenspiele

Team Cecchetto mit Philipp Maeder (0), Federico Bachmann (5), Pablo Jauretche (8) und Werner Meier (0) gegen das Team Küng mit Christopher Bill Bruckner (0), Michael Fass (1), Pepe Riglos (6) und Alejandro Novillo Astrada (7).

cap-Punkten schlechter und damit mit einer Vorgabe von 1,5 Toren antretend, hatte Cecchetto jedoch den Vorteil, dass Patron Philipp Maeder und sein Professional Federico Bachmann (+5) ein seit Jahren eingespieltes Duo sind, das seit mehreren Jahren gemeinsam trainiert und spielt. Als Joker hinzu kam der Topspieler des Teams, Pablo Jauretche. Der argentinische 8-Goaler gehörte bereits bei Maeders erstem Sieg bei den ATAG Swiss Polo Open zu seinem Team und auch Werner Meier, der zweite Patron des Cecchetto-Teams, gehört zu den Spielern, mit denen Maeder bereits gemeinsam Turniererfolge feiern konnten.

Herausragende Spieler in den Reihen von Helvetica waren bei dem extrem kampfbetonten und bis zur letzten Spielminute spannenden Final die beiden 7-Goaler Martin Garrahan, der seit Jahren zu den Publikumsliebblingen in Zürich zählt, und Javier Tanoria. Obwohl jeder der beiden je drei Treffer erzielte und ihr Team damit faktisch ein Tor mehr erzielte als Cecchetto, reichten die Vorgabe von 1,5 Toren und die Treffer von Bachmann (+3) und Jauretche (+2), um den zweiten Open-Heimsieg für Philipp

Maeder und Werner Meier hauchdünn über die Zeit zu retten. Im kleinen Final um die Globus Reisen Trophy kam es zu einem Aufeinandertreffen der Teams Gräff Capital und BMW. Als Novum bei den AAM Swiss Polo Open Championships spielte im Team Gräff mit Irene Gräff erstmals eine Dame mit. Die Gattin des Polo-Park-Zürich-Präsidenten Markus Gräff überzeugte bei ihrem Debüt

*Zum ersten Mal startete bei den AAM Swiss Polo Open auch eine Dame – Irene Gräff.*

an der Seite ihres Mannes und unterstützt von den beiden argentinischen Professionals Francisco Irastorza (Handicap 6) und dem Handicap-8-Spieler Santiago Chavanne vollauf und vermochte sich sogar mit 3 Goals am Finaltag, ähnlich wie an den vorangegangenen Spieltagen, exzellent in Szene zu setzen und hatte damit maßgeblichen Anteil am 10:9-Sieg des Gräff-Capital-Teams.

Im Spiel um die Polo Park Zürich Trophy standen sich die Teams von Beyer und Küng gegenüber. Mit 7 zu 5,5 Goals setzten sich Christopher Bill Bruckner (0), Michael Fass (+1), Pepe Riglos (+6) und Alejandro Novillo



Das Team BMW trat mit Majid el Solh (0), Andrew P. Foreman (0), Gaston Gassiebayle (6) und Justo Saavedra (6) bei den AAM Swiss Polo Open an und landete nach einer 9-zu-10-Niederlage gegen Gräff Capital auf dem vierten Platz.

**Finaltag und Endstand**

**AAM Swiss Polo Open Championships**

**1. Platz Team Cecchetto:**

Philipp Maeder (0), Federico Bachmann (5), Pablo Jauretche (8), Werner Meier (0)

**2. Platz Team Helvetica:**

Zavalía Paunero (1), Javier Tanoria (7), Martin Garrahan (7), Derek Harvey/Brian Myerson (0)

**3. Platz Team Gräff Capital:**

Irene Gräff (0), Francisco Irastorza (6), Santiago Chavanne (8), Markus Gräff (1)

**4. Platz Team BMW:**

Majid el Solh (0), Andrew P. Foreman (0), Gaston Gassiebayle (6), Justo Saavedra (6)

**5. Platz Team Küng:**

Christopher Bill Bruckner (0), Michael Fass (1), Pepe Riglos (6), Alejandro Novillo Astrada (7)

**6. Platz Team Beyer:**

Daniel Aegerter (0), Stefan Roth (1), Francisco Fucci (5), Ignacio Tillous (7)

**Matches und Torschützen**

**Finale: AAM-Trophy**

**Cecchetto – Helvetica 6½ : 6**

Cecchetto mit 1½ Goals Handicap-Torvorgabe  
Tore: Cecchetto: 3x Bachmann, 2x Jauretche; Helvetica: 3x Garrahan, 3x Tanoria

**Kleines Finale: Globus Reisen-Trophy**

**Gräff Capital – BMW 10 : 9**

BMW mit 2 Goals Handicap-Torvorgabe  
Tore: Gräff Capital: 5x Chavanne, 3x Irene Gräff, 2x Markus Gräff; BMW: 6x Gassiebayle, 1x Saavedra

**Spiel um Platz 5./6.**

**Polo Park Zürich-Trophy**

**Beyer – Küng 5½ : 7**

Beyer mit ½ Goal Handicap-Torvorgabe  
Tore: Beyer: 2x Fucci, 1x Aegerter, 1x Roth, 1x Tillous; Küng: 6x Novillo Astrada, 1x Riglos

Astrada (+7) gegen das mit den beiden Spielern des Polo Park Zürich Daniel Aegerter (0) und Stefan Roth (+1) als Patrons und den Professionals Francisco Fucci (+5) und Ignacio Tillous (+7) angetretene Team Beyer durch. Was wäre die Siegerehrung eines großen Poloevents ohne die Auszeichnung des wertvollsten Spielers, des erfolgreichsten Torschützen und des besten Ponys?

Der Argentinier Juan Zavalía Paunero (+1) wurde „Most Valuable Player“ des Turniers.

Bei den AAM Swiss Polo Open Championships wurde Juan Zavalía Paunero als „Most Valuable Player“ ausgezeichnet. Der mit Handicap +1 im Team Helvetica spielende Argentinier ist hauptberuflich Partner der Finanz- und Vermögensberatungsgesellschaft Helvetica Management und Partners,



1. Andrew P. Foreman 2. Philipp Maeder, Linda Garrahan und Werner Meier 3. Markus Gräff 4. Daniel Aegerter, Stefan Roth, Ignacio Tillous, Juan Zavalía Paunero 5. Philipp Maeder 6. Markus Siegler, Marianne Cathomen und Beni Thurnheer 7. Moderator Rainer-Maria Salzgeber im Interview mit Markus und Irene Gräff 8. das festlich dekorierte VIP-Zelt 9. Schiedsrichter AAM

debütierte im Vorjahr in Zürich und plant, so verriet er, auch im kommenden Jahr wieder mit einem Team ins Zürcher Weinland zu reisen.

Die Stute Pimenta von Sybille Maeder (PPZ) sah die Jury als „Best Playing Pony“ des Turniers.

Mit 18 Treffern war Santiago Chavanne (Team Gräff Capital) der erfolgreichste Torschütze des Events. Die Plätze zwei und drei eroberten Alejandro Novillo Astrada (Team Küng) mit 15 Goals und Federico Bachmann (Team Cecchetto) mit 12 Treffern. Die Auszeichnung „Best Playing Pony“ blieb in den Reihen der Mitglieder des Polo Park Zürich. Eingesetzt vom argentinischen 5-Goaler Federico Bachmann im Team Cecchetto steht Pimenta im Besitz von PPZ-Aktiv-Member Sybille Maeder, die sich über die Auszeich-

nung ihrer Stute sichtlich freute. Die AAM Swiss Polo Open sind immer für eine Überraschung gut. Bereits im Vorjahr fand zum ersten Mal auf Schweizer Boden ein Exhibitions Match auf Handicap-Niveau +28 mit den acht besten Professionals des Events statt. Und auch in diesem Jahr zeigten die Top-Spieler – angetreten in den Teamshirts von Gamma und Blasto – in dem auf zwei Chukker begrenzten +28-Goal-Match Polo in Perfektion. Zufriedene Gesichter sah man nach dem Event nicht nur beim CEO des Titelsponsors, der AAM Privatbank, Ralph Sauser, sondern auch bei OK-Präsident und Captain des Teams Gräff Capital Markus Gräff. „Es freut mich sehr, dass es uns wiederum gelungen ist, einen internationalen Poloevent auf die Beine zu stellen, der Klasse auf und neben dem Spielfeld vereint. Mehrere tausend begeisterte Zuschauer, die

am Finaltag das Spielfeld säumten, eine hervorragende Stimmung im VIP-Bereich und das hohe Spielniveau machen unser Turnier zu einem Erlebnis. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Open 2008, wenn wir hier im schönen Zürcher Weinland unter anderem auch das zehnjährige Bestehen des Polo Park Zürich feiern können.“

Vorfreude in der Schweiz: 2008 feiert der Polo Park Zürich sein 10-jähriges Bestehen.

Ausschließlich positiv fiel auch die Turnierbilanz der Patrons aus. Stellvertretend hier ein Statement des Briten Christopher Bill Bruckner vom Team Küng: „Ein toller Event. Ich habe zum ersten Mal hier gespielt und kann nur sagen, ich bin absolut begeistert von der Atmosphäre und der gesamten Organisation der Veranstaltung.“ □



»Mein Vermögen ist eine Lebensaufgabe.  
Auch für meinen Banker.«

Maßgeschneiderte Vermögensoptimierung.  
Das Private Wealth Management der Dresdner Bank.

Mehr Informationen unter [www.dresdner-bank.de/pwm](http://www.dresdner-bank.de/pwm)



## Gold Cup in Gstaad

Beim HSBC Guyerzeller Polo Gold Cup ebnete Santiago Chavanne seinem Team Land Rover den Weg zu einem deutlichen Sieg.

### HSBC Guyerzeller Gold Cup 2007

1. Platz Land Rover (TC Stefano Marsaglia, I)
2. Platz Gstaad Palace (TC Robert Kofler, A)
3. Platz HSBC Guyerzeller (TC Philipp Maeder, CH)
4. Platz Nespresso (TC Andrew Foreman, UK)

### Final um den HSBC Guyerzeller Gold Cup 2007

Gstaad Palace vs. Land Rover 7:10

(2:3, 1:2, 3:3, 1:2)

Palace: Kofler (A), Gassiebayle, Tillous 2 Tore, Marambio 5, Land Rover: Ruiz Guinazu (ARG), Irastorza 4 Tore (ARG), Chavanne 6 (ARG), Marsaglia (I)

### Spiel um Platz 3:

HSBC Guyerzeller vs. Nespresso 6:5

(1 . hdc.Diff. für Nespresso, 2:1, 1:1, 3:1, 0:1)

HSBC: Maeder 1 Tor(CH), Fucci 1, Jauretche 2, Bachmann 2 (alle ARG), Nespresso: Craig 1 Tor (UK), Foreman 1 (UK), Novillo Astrada 2 (ARG)

### Best Scorers:

1. Chavanne (Hcp.8) 14 goals
2. Irastorza (Hcp.6) 10 goals
3. Marambio (Hcp.5) 9 goals

### Best Player of the tournament:

Santiago Chavanne

### Best Amateur of the tournament:

Robert Kofler

### Best Playing Pony:

Botaclana, geritten von Santiago Chavanne

Text: Birgit Herrmann, Foto: [www.swissimage.ch](http://www.swissimage.ch)

Stefano Marsaglias Land Rover-Team setzte sich im Final des HSBC Guyerzeller Polo Gold Cups in Gstaad gegen das von Robert Kofler angeführte Team Gstaad Palace mit einem überzeugenden 10 zu 7 durch. Spielentscheidende Persönlichkeit im Team des Titelverteidigers Land Rover war der argentinische 8-Goaler Santiago Chavanne – eine Woche zuvor noch im Team Gräff Capital an den AAM Swiss Polo Open Championships in Zürich im Einsatz – avancierte der 8-Goaler zum „Best Scorer“ und erhielt zudem die Auszeichnung „Best Player of the tournament“ Den Österreicher Robert Kofler, Captain des unterlegenen Palace Gstaad-Teams, tröstete die Auszeichnung als „Best Amateur of the tournament“ über den verpassten Turniersieg. 5000 Zuschauer säumten das Spielfeld und erlebten ein hochkarätiges Finale in dem sich mit Land Rover und Palace Gstaad zwei Teams gegenüberstanden, deren Kräfteverhältnis – abgesehen von der zentralen Position des Spielers – annähernd identisch war. Beide Patrons – auf Seiten von Land Rover Stefano Marsaglia, bereits Gewinner der British Open und in diesem Jahr Viertelfinalist in diesem britischen Traditionsturnier und der ambitionierte Robert Kofler im Team Palace Gstaad spielten als Amateure auf einem Niveau, das beeindruckte. Die den Final prägende Spielerpersönlichkeit aber war Santiago Chavanne. Der junge 8-Goaler, dem nicht nur sein berühmter Landsmann Marcos Heguy den baldigen Aufstieg in den Olymp der 10-Goaler zutraut,

spielte bereits in zahlreichen High-Goal-Turnieren an der Seite von Stefano Marsaglia und beeindruckte in Gstaad einmal mehr durch seine technische Perfektion, die Fähigkeit seine Mitspieler – insbesondere Francisco Irastorza (vierfacher Torschütze im Final) – mit punktgenauen Pässen zu bedienen und durch seine eigene Torgefährlichkeit. Sechs Goals im Final brachten ihn mit insgesamt 14 Treffern an die Spitze der Torschützenliste des Turniers. Torgefährlichster Spieler im Team von Palace Gstaad war mit fünf Treffern der argentinische 6-Goaler Santiago Marambio, ganz im Gegensatz zu Chavanne blieb der Spielmacher von Robert Koflers Team, Ignacio Tillous (+7) mit zwei Treffern blass.

Dritter Platz für Maeder, Fucci, Jauretche und Bachmann vom Team HSBC Guyerzeller.

Im Spiel um die Plätze 3 und 4. trafen das Team Nespresso mit Patron Andrew Foreman und der Sieger der AAM Swiss Polo Open Championships 2007, Philipp Maeder, als Patron des HSBC Guyerzeller-Teams aufeinander. Nespresso startete mit einer Handicap-Vorgabe von 1,5 Goals und vermochte mit dem eingespielten Team Maeder, Fucci, Bachmann und Jauretche spieltechnisch sehr gut mit zu halten, doch das HSBC Guyerzeller-Team erspielte sich deutlich mehr Torchancen, nutze diese auch konsequenter (Maeder und Fucci trafen je einmal, Jauretche und Bachmann verwandelten jeder zwei Goals) und gewann knapp mit 6 zu 5. □

# Saint Tropez

Seit vier Jahren spielt die internationale Polo-Elite an der Côte d'Azur – und findet im Polo Club Saint Tropez Haras de Gassin optimale Bedingungen vor.



Ein Ort, dem sein Ruf vorausgeht: mondän, glamourös, reich. Stammgäste sagen kurz Saint Trop`, die Einheimischen nennen ihre Stadt scherzhaft auch Sans trop d` pèse („nicht so sehr ins Gewicht fallend“).





## Kleines großes Dorf

Brigitte Bardot, Gunther Sachs und Louis de Funes sind nur drei von unzähligen großen Namen, die den kleinen Ort mit 6.000 Einwohnern zu einem der Lieblingsplätze des internationalen Jetset gemacht haben.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Klaus Nather

Schon Ende des 19. Jahrhunderts inspirierte das kleine Fischerdorf St. Tropez Künstler wie Paul Signac, Henri Matisse und Pierre Bonnard. In den 50er Jahren avancierte der Ort aus seiner idyllischen Verschlafenheit zum Treffpunkt des internationalen Jetsets. Filmstars, Wirtschaftsbosse und die Creme der High Society geben sich seitdem in St. Tropez die Klinke in die Hand. Weniger als 6.000 Einwohner leben heute hier, am östlichen Fuß des Massif des Maures an der Côte d'Azur. Über das Jahr verteilt sind jedoch rund fünf Millionen Menschen zu Gast am legendären Yachthafen und längsten Strand der französischen Riviera.

Unterstützt von den beiden Gracida-Brüdern Carlos und Memo (beide Handicap

10), die seit drei Jahrzehnten zu den besten Polospielern der Welt zählen und dank des Engagements von Clubpräsidentin Corinne Schuler, die seit Jahren die beste Spielerin Frankreichs ist, zieht der Polo Club St. Tropez seit seiner Gründung im Jahr 1998 internationale Topteams und -player an. 2004 war St. Tropez erstmals Austragungsort der Französischen Meisterschaften – den Titel holte das clubeigene Team mit Captain Corinne Schuler. Mit dem „International Polo Cup Saint Tropez“ im Juli und dem „Gold Cup“ im September gehören zwei von vier hochkarätigen Turnieren (Spielklasse 12-15), die im Club ausgerichtet werden, auch 2008 wieder zur World Polo Tour. Doch schon viel früher, Mitte April, fängt das Pololeben

in St. Tropez an, aus dem Winterschlaf zu erwachen. Der „Hippocampus Cup“ ist eine Melange aus Polo und Segeln und ein in Frankreich einmaliges Event in Kooperation

**Der Polosport führte ein Schattendasein in Saint Tropez – bis sich 1998 alles änderte.**

mit der Nautical Company of Saint-Tropez und dem Yachting Club of Monaco.

Das Gelände des Polo Club gehört zur Ortschaft Gassin, die als eins der schönsten Dörfer Frankreichs gilt und zwischen dem quirligen St. Tropez und den legendären Lagunenstränden von Pampelonne liegt. Schon die schweren Eisentore, die sich dem Besucher am Eingang öffnen und den Blick



### Polo Club Haras de Gassin

Jedes Jahr sind Poloteams aus der ganzen Welt in Saint Tropez zu Gast, wo große Polonamen wie Gracida, McDonough, Aguerre oder Trotz zu Hause sind. Die Player's Presentation entlang der Hafensperrmauer von Saint Tropez wird von Einwohnern und Gästen begeistert begrüßt. Prominenz gehört beim Polo im Haras de Gassin Club zum gewohnten Bild: Florent Pagny (oben links), Prinz Talal von Jordanien mit Corinne Schuler (Mitte links), David Hamilton mit Damen (Mitte), Jean Reno und seine Verlobte (Mitte rechts) gehören dazu.

auf eine von blühenden Hecken gesäumte Allee freigeben, lassen erahnen, dass dahinter ein stilvolles Polo-Mekka wartet. Zwei gepflegte Polofelder, Trainingsbahn, Führmaschine und Kapazitäten für 300 Pferde während der Saison sind hier vorhanden. Anlagen, die automatisch Antifliegenspray versprühen, mehrere Springbrunnen auf dem Gelände, ein Highend-Dressurvier-

Mit viel Engagement schreibt der Club Haras de Gassin Komfort und Exklusivität groß.

eck, das sich problemlos in einen Parkplatz für 200 Wagen umfunktionieren lässt, und fünf verschiedene Club-Member-Karten für lebenslange Mitgliedschaft für Einheimische

oder Businessleute sind nur einige der netten Kleinigkeiten, die der luxuriöse Club seinen Gästen den Besuch im Polo Club St. Tropez so angenehm wie möglich zu machen, wurde eine eigene Reiseagentur mit Namen Pole Luxe Travel ins Leben gerufen, die sieben Tage in der Woche erreichbar ist und alle Reise- und Accomodation-Fragen der internationalen Pologemeinde beantwortet. Auch im Internet ist der Club absolut ansehnlich vertreten: Die interaktive Plattform ist nur für Mitglieder via Passwort erreichbar und bietet Video- und Bildgalerien, Poloblogs und so genannte „spaces of privileged communication“.

Aus der Feder von Architekt Claude Vie stammt das Clubhaus von Haras de Gassin.

In seinem Design setzt er neben einer typisch provenzalischen Außenscheinung auf Elemente eines alten Segelschiffs und eines traditionellen britischen Clubs mit Kamin und ledernen Clubsesseln im Inneren.

2004, sechs Jahre nach der Gründung des Clubs, kam das zweite Polofeld hinzu.

Was heute in rasantem Tempo an weltweiter Aufmerksamkeit als exklusive Polo-Adresse gewinnt, war jahrzehntelang nicht mehr als ein einzelner, kaum benutzter Platz, der als Weide herhielt mit weit entlegenen, heruntergekommenen Stallungen. 1998 entdeckten die neuen Besitzer dieses Stückchen Poloerde – und verliebten sich Hals über Kopf

Zahlen sind unsere grosse Leidenschaft.

3 = 7

Perfektion, Präzision und Passion für unseren Beruf sowie die Fähigkeit, die komplexesten Vermögensportfolios zu verwalten, tragen dazu bei, dass unsere Kunden über Generationen bei uns bleiben. Informieren Sie sich unter [www.hsbc.guyertzeller.com](http://www.hsbc.guyertzeller.com)

**HSBC Guyerzeller** 

**Private Banking**

Zürich | Genève | Hong Kong | Istanbul



## Das Clubhaus

Architekt Claude Vie hat das Clubhaus entworfen und setzt in seinem Design neben einer typisch provenzalischen Außerscheidung auf Elemente eines alten Segelschiffs und eines traditionellen britischen Clubs im Inneren. Kontakt: S.C.A. Haras de Gassin, Route du Bourri-an, 83580 Gassin, France, Tel. +33 4 94 55 22 12, [contact@polo-st-tropez.com](mailto:contact@polo-st-tropez.com)

in diesen verwilderten Ort. Danach sollte nichts bleiben, wie es einmal war. Das gesamte Gelände wurde renoviert, bis das entstanden war, was den neuen Eigentümern vorschwebte. Ein unvergleichlicher Ort, an dem der Polosport zu Hause ist. 2004 kam das zweite Spielfeld hinzu, das mit dem in Argentinien oft verwendeten Tifway Bermudagrass

**Das neue Polofeld ist extrem resistent gegen Hitze und Beanspruchung.**

einen Boden hat, der extrem resistent gegen Hitze und die Abnutzung durch die Pferdehufe bei schnellen Wendungen und Tempowechseln ist. Nach der

Fertigstellung des zweiten Spielfeldes wurde der Hauptplatz zielstrebig für die großen Turniere geschont und gepflegt. Damit begann der Aufstieg von Saint Tropez in die Riege der erstklassigen Poloveranstalter. Feste und mobile Tribünen und Zuschauerplätze wurden installiert, um den Gästen die besten Perspektiven auf das Spielgeschehen zu geben. Am Kopfende des Spielfeldes wurden so genannte VIP-Boxen aufgestellt, wo die Patrons willkommen geheißen werden. Wie ein roter Faden scheinen sich Anspruch und Umsetzung von Qualität und Komfort durch die Philosophie des Polo Club zu ziehen. Die Resonanz ist entsprechend. Und

zwar nicht nur was die international renommierten Turniere angeht. Auch immer mehr Poloneulinge finden hier

**Auf clubeigenen Pferden können die ersten Poloversuche unternommen werden.**

an der Côte d'Azur den Einstieg in den Sport. Seit Juli 2004 gehört St. Tropez zu den wenigen Clubs in Frankreich, die eine Poloschule betreiben und club-eigene Pferde für die ersten Stick-and-Ball-Versuche zur Verfügung stellen. Schritt für Schritt werden die Neueinsteiger an den Sport herangeführt und bis auf Turnierniveau ausgebildet. Polo in St. Tropez – c'est bon! □



## NOKIA 8800 SIROCCO BENTLEY Hamburg Edition

Inspiziert vom britischen Hersteller luxuriöser Automobile wurde dieses zeitlose Kunstwerk geschaffen, das auf einmalige Weise die prestigeträchtigen Marken **BENTLEY** und **NOKIA** verkörpert.

Exklusiv für **BENTLEY**-Hamburg wurde diese Limited Edition des Nokia 8800 Sirocco kreiert.

Auf der Vorderseite des Gehäuses ist das dezent auf dem Leder geprägte "**BENTLEY**-Logo" ein permanenter Hinweis auf die Einzigartigkeit und Exklusivität dieses Handys. Für die Veredelung wurde das Original **BENTLEY**-Leder verwendet.

Die Auflage ist **weltweit** auf jeweils **-250- Exemplare** in "racing-green" und "bentley-brown" limitiert.

Preis: 1.998,- €.

**Bestellen Sie jetzt!**

Rich&Beautiful GmbH - Hotline 0511 - 769 03 82



## NOKIA 8800 SIROCCO Lamborghini Edition

Die Lamborghini-Edition des Sirocco gehört mittlerweile zu einem begehrten Sammlerobjekt, da die Auflage auf -500- Handys limitiert wurde.

Der Erwerb der "**LAMBORGHINI Edition**" war lange Zeit schwierig, da es dieses Handy lange Zeit nur in der Kombination mit einem Sportwagen gab. Auf der Vorderseite ist das Logo des Sportwagen-Herstellers mit einem Laser eingegraben, sowie auf der Rückseite die Worte "Automobili Lamborghini". Darüber hinaus ist das Gerät mit diversen Wallpapers bestückt, sowie speziellen Themes und Klingeltönen, die die Kraft eines Lamborghini wieder in Erinnerung rufen. Abseits der kosmetischen Veränderungen haben die Autobauer dem Slider-Mechanismus ein Feintuning verpasst, die allein das Aufschieben der Tastatur schon zum Genuß machen.

Die Auflage ist **weltweit** auf **-500- Exemplare** limitiert.

Preis 1.599,- €.

Weitere Informationen über unsere Handy-Highlights im Internet unter [www.richandbeautiful.de](http://www.richandbeautiful.de).

# Polovisionen an der Côte d'Azur

Jean-François Stenger, General Manager des Polo Club Saint Tropez – Haras de Gassin, über ehrgeizige Projekte der nächsten Jahre, die Highlights der kommenden Saison und die Einzigartigkeit von St. Tropez.

Interview: Stefanie Stütting

### Welche persönliche Beziehung haben Sie zum Polosport?

Ich selber spiele nicht aktiv Polo, aber unsere Präsidentin, Corinne Schuler, ist eine passionierte Spielerin und Captain des Poloteams St. Tropez. Seit zwei Jahren ist sie die beste Polospielerin Frankreichs. Polo ist wegen seiner Dynamik, Geschicklichkeit und des großen Einsatzes der Spieler ein unglaublich faszinierender Sport für mich. Außerdem wird ja an sehr prestigeträchtigen Orten gespielt.

### Wann und wie sind Sie zum allerersten Mal mit dem Polosport in Kontakt gekommen?

Es ist jetzt vier Jahre her, dass Corinne Schuler beschlossen hat, ihren Club, der bis dahin ausschließlich privater Natur war, für ein großes Publikum zu öffnen und internationale Turniere zu veranstalten.

### Wie hat sich Polo an der Côte d'Azur in den vergangenen Jahren entwickelt?

Wir sind der einzige Polo Club an der Côte d'Azur. Seine Entstehung und Entwicklung hängt natürlich eng mit den Mitgliederzahlen und den internationalen Spielern zusammen. Der Polo Club St. Tropez nimmt daher immer mehr hochklassige Spieler und Teams auf, die von einer ständig wachsenden Zuschauerzahl bewundert werden.

### Was macht den Polo Club in Saint Tropez so einzigartig?

Die Qualität seiner Infrastruktur, sein Erscheinungsbild, sein Service, sein Restaurant, der Ort St. Tropez und sein Klima, das den Spielern von April bis September ideale Bedingungen garantiert. Aber der Polo Club St. Tropez zeichnet sich vor allem durch sein Ziel aus, den in Frankreich noch sehr

unbekannten Polosport einem breiteren Publikum bekannt und zugänglich zu machen. Deshalb ist unsere Anlage der einzige Club, der den Zuschauern kostenfreien Eintritt während der Matches, die von einem Moderator kommentiert werden, gewährt. Auch an die Unterhaltung der kleinen und kleinsten Gäste wird bei den Turnieren des Polo Club St. Tropez gedacht, so dass die ganze Familie an unseren Angeboten und Darbietungen teilnehmen kann.

### Welches sind die wichtigsten Turniere in der Saison 2008?

Dies sind nach wie vor die Highlights: der Coupe de l'Hippocampe im April, der International Polo Cup und die Gassin Open im Juli sowie der Gold Cup im September.

### Wie viele aktive Mitglieder haben Sie im Moment in Saint Tropez?

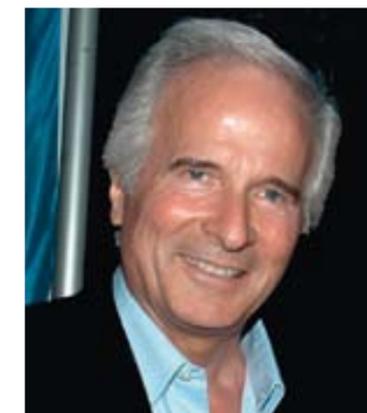
Ungefähr hundert. Diese Zahl verändert sich von Jahr zu Jahr.

### Können Anfänger bei Ihnen auch club-eigene Pferde mieten?

Ja, wir stellen mehrere Pferde zur Verfügung. Außerdem ist es möglich, hier vor Ort Reit- und Polostunden zu nehmen.

### Wie sehen Ihre Pläne und Perspektiven für den Polo Club in den kommenden Jahren aus?

Es gibt zahlreiche Projekte, die wir entwickeln und umsetzen wollen. In ganz naher Zukunft ist das zum Beispiel ein Golfevent auf unseren beiden Poloplätzen, ein absolut wichtiges Projekt ist der Bau von 250 Unterstellboxen, ein Spa für die Spieler und einige Hotelzimmer sowie die Vergrößerung des Büros und des Restaurants.



### Welche Prominenten zählen zu Ihren Gästen in St. Tropez?

Wir ziehen viele Stars und VIPs an, bekannte Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst, des Schauspiels und der Politik gehören zu unseren Gästen.

### Was macht Ihrer Meinung nach das spezielle Flair von St. Tropez aus?

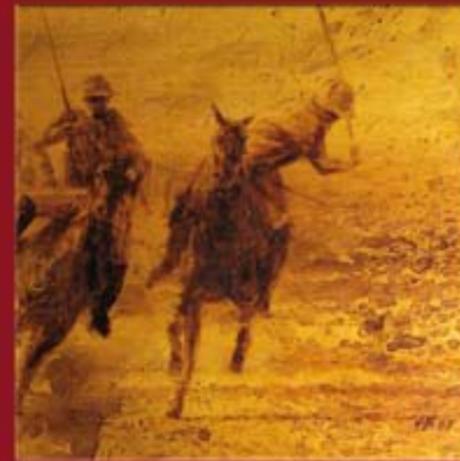
St. Tropez ist dank seiner Schönheit und seinem Klima ein Ort, an dem man einfach nicht vorbeikommt. Sein Renommee zieht nach wie vor eine absolut hochkarätige Klientel an, die von den zahlreichen Facetten dieses mystischen Ortes wie den Clubs, Stränden, Luxusboutiquen und Celebrities bezaubert ist.

### Ihre Vision von „Polo an der Côte d'Azur“ – wie sieht die aus?

Ganz klar: Die Côte d'Azur ist der ideale Ort für den Polosport, bietet das optimale Klima und wird traditionell von einer internationalen Klientel frequentiert. □

## Kurz gestöbert ...

„Polo ist nicht nur ein Sport – Polo ist Lifestyle.“ Da das stimmt, startet Polo+10 seine erste „Lounge“ mit ein paar kleinen Ideen für Weihnachten – oder für zwischendurch ...



Edle Gemälde. Auch Auftragsarbeiten.

ATELIER  
MICHAEL *Hotz*  
HOTZ

Tel. +49 (0)2432 933386 • www.polo-art.de

### Digitale Bilderrahmen

Endlich sind die Zeiten vorbei, in denen nur ein Bild pro Rahmen machbar war. Die hochauflösenden LCD-Bildschirme liefern große Detailgenauigkeit und leuchtende Farbgebung. Dank internem Speicher können bis zu 1.000 Digitalfotos aufbewahrt werden.

159,00 bis 349,00 Euro, [www.philips.de](http://www.philips.de)



### Mercedes-Benz SLR McLaren

Eine Legende kehrt zurück. In Anlehnung an das 300 SLR Coupé von Mercedes-Benz aus den 50er Jahren entstand in Zusammenarbeit mit McLaren der neue Supersportwagen. Charakteristisch sind wie damals die Flügeltüren und Entlüftungsöffnungen. 2007 ausgezeichnet mit dem Goldenen Lenkrad in der Kategorie Luxus. Die Auflage ist auf 3.500 Exemplare limitiert.

Ab 435.000,00 Euro, [www.mercedes-benz.de](http://www.mercedes-benz.de)



### Diva Vodka

Einzigartiger Luxus-Wodka aus der Blackwood Distillerie in Lerwick auf den Shetland-Inseln. Als erster Wodka der Welt wird Diva mit reinem Diamantstaub gefiltert. Besondere Spielerei: Der Flakon kann ganz nach Geschmack mit jeglicher Farbkombination von Swarovskisteinen oder echten Edelsteinen bestückt werden.

69,00 Euro, [www.gutzillingtal.de](http://www.gutzillingtal.de)



### Ralph Lauren „Polo“

Die Marke mit dem legendären Polospieler steigt nun in den echten Sport ein. Seinen ersten Herrenduft aus dem Jahr 1978 beschreibt Ralph Lauren so: kräftig, aber unaufdringlich, reichhaltig, eindeutig männlich, klassisch, raffiniert und von langer Haltbarkeit.

Eau de Toilette (50 ml): 52,00 Euro  
After Shave (50 ml): 38,00 Euro  
[www.douglas.de](http://www.douglas.de)



### Chanel-Fahrrad

Das kleine Schwarze einmal anders. Als Teil der neuen Frühjahr/Sommer-Kollektion bringt Chanel im Januar sein erstes Fahrrad auf den Markt. Klassisch schwarz, glänzt der Luxusdrahtesel mit diversen angenehmen Accessoires wie der eleganten Satteltasche, der Werkzeugtasche und dem Antidiebstahlschutz. Mit nur 16,5 Kilogramm ist das in der Auflage limitierte Zweirad ein wahres Leichtgewicht. Fashion pur.

8.900,00 Euro, [www.chanel.com](http://www.chanel.com)



## Renneberg und Partner

Erfolgreiches Debüt: Beim Berenberg Polo-Derby 2007 waren Renneberg und Partner zum ersten Mal als Teamsponsor dabei.

Nichts war von langer Hand geplant, doch plötzlich fand sich die Kanzlei Renneberg und Partner auf dem Poloplatz als Teamsponsor wieder. Gut ein Jahr nachdem die Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater auch in Hamburg ihre Zelte aufgeschlagen hatten, war das partnerschaftliche Unternehmen beim traditionellen Berenberg Polo-Derby in Klein Flottbek mit einem eigenen Team dabei. Zusammen mit unserem Magazin Polo+10 gaben Renneberg und Partner ihren Einstand. Stefan Engel, Diplom-Finanzwirt (FH) und Steuerberater: „Das Berenberg Polo-Derby gibt uns die Möglichkeit, unseren Kunden mal auf eine andere Art und Weise zu begegnen.“ Das Sponsorendebüt war ein voller Erfolg. Von den acht Teams konnten sich Uwe Schröder, Dr. Diedrich Haesen, ein überragend spielender Eduardo Anca sowie Franco Piazza bis ins Spiel um Platz drei vorkämpfen, mussten sich dann aber Deilmann/MS Deutschland geschlagen geben. Ein guter vierter Platz.

Renneberg und Partner ist eine interdisziplinäre Kanzlei mit Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern. Durch die Konzentration der drei Bereiche an den Standorten in Göttingen und Hamburg erhalten die Mandanten eine umfassende Beratung aus einer Hand. Reibungsverluste durch mangelnde Abstimmung und Kommunikation gehören der Vergangenheit an.

Eigentlich eher durch Zufall zum Polosport gekommen, sind Renneberg und Partner begeistert vom schnellen und dynamischen Spiel. Nach dem erfolgreichen Auftakt werden sie sicher bei dem ein oder anderen Turnier wieder anzutreffen sein. Stefan Engel: „Näheres ist zwar noch nicht geplant. Wir denken aber, dass wir dem Berenberg Polo-Derby treu bleiben werden. Das Umfeld des Polosports ist für uns natürlich sehr attraktiv, da sich dort auch zum Teil unsere Kunden bewegen.“ □



## Seaside Hotels

Individualität und Teamwork – für Hotelier und Vapiano-Gründer Gregor Gerlach sportlich wie geschäftlich ein Muss.

„Zum Polospielen bin ich gekommen, als ich etwa 18 Jahre alt war. Damals traf ich Freunde von meinen Eltern im Hotel Palm Beach auf Gran Canaria, die auch Polo spielten. Sie haben mich überredet, einmal vorbeizuschauen, und ich war sofort so begeistert, dass ich in den darauffolgenden Monaten fast täglich auf dem Pferd gesessen habe. Im Anschluss an mein Studium musste ich dann einige Jahre wegen Auslandsaufenthalt und Arbeit pausieren und habe dann vor knapp zehn Jahren in Hamburg wieder angefangen zu spielen.“ Gregor Gerlach gehört seit Jahren als Spieler und Sponsor zur deutschen Poloszene. Neben der eigenen Begeisterung für den Sport ist auch das Zielpublikum für ihn, der sich vor einigen Jahren für eine Konzentration auf das obere Hotelsegment entschieden hat, hochgradig spannend. Sieben Hotels zählen derzeit zur Seaside Gruppe. Neben den Hotels gehören auch die Gerlach Wohnungsbau AG und die Bagel Brothers Stores zur Firmengruppe. Im Juli 1996 startete das erste Sandwich- und Bagel-Restaurant in Leipzig. Heute haben die Bagel Brothers zehn Stores in ganz Deutschland. 2008 ist die Eröffnung erster Geschäfte im Ausland und weiterer in der Bundesrepublik geplant. Auch mit der Vapiano-Geschäftsidee, die 2002 geboren wurde, landete Gerlach einen Volltreffer. Das Konzept, das der Gastronom und Hotelier zusammen mit mehreren Freunden und dem Star-Designer Matteo Thun aus der Taufe hob, sah ein „italienisches Restaurant der anderen Art“ vor. Luxus-Self-Service mit offenen Cooking Stations, in denen die Speisen vor den Augen der Gäste zubereitet werden – das alles in einer weitläufigen Lounge-Atmosphäre mit hochwertigem Design, Eichendielen und Marmorwänden. Eine gute Idee. In nur fünf Jahren sind 27 Restaurants in Deutschland, Schweden, den Niederlanden, Belgien, Österreich, Ungarn, der Türkei und sogar in den Vereinigten Staaten entstanden. □



## Juragent

Neueinstieg: Bei der Berenberg High Goal Trophy in Holzkirchen war Juragent erstmals als Teamsponsor dabei.

Normalerweise prüfen die Experten von Juragent die Erfolgchancen ganz genau, bevor sie ein Projekt übernehmen. Schließlich steckt niemand gerne Niederlagen ein. Glücklicherweise ging es beim Polo in München jedoch nicht ums Geschäft. Denn das Team mit Gregor Schefczyk, George Dvoracek, Fernando Ariel Mino und Miguel Amieva war im bayrischen Holzkirchen gegenüber den anderen Teams leider nicht stark genug. Die Prozesskostenfinanzierer nahmen's gelassen, schließlich stand der Spaß an den temporeichen Spielen im Vordergrund. Mirko Heinen, Vorstandsvorsitzender Juragent AG: „Wir waren zwar etwas enttäuscht, dass unser Team gleich in der ersten Runde rausgeflogen ist. Wir haben es noch nicht einmal spielen sehen. Doch insgesamt hat uns das Turnier sehr gut gefallen.“ Sportsgeist par excellence.

Im Jahr 1999 gegründet, gehört die Juragent AG zu den führenden unabhängigen Prozesskostenfinanzierern in Deutschland. Das Unternehmen übernimmt das finanzielle Kostenrisiko des Klägers und wird als Gegenleistung an einem möglichen Prozesserfolg wirtschaftlich beteiligt. Vorteile für den Kläger: finanzielle Sicherheit, eine kostenlose Prüfung der Erfolgsaussichten, zusätzliche Bonitätsprüfung des Anspruchsgegners, kein Kostenrisiko bei Prozessverlust.

Bei der Berenberg High Goal Trophy in München zum ersten Mal als Sponsor mit einem eigenen Team auf dem Platz, wird Juragent dem Sport auch in Zukunft treu bleiben. Mirko Heinen: „Im Jahr 2006 waren wir von Pegasus als Zuschauer zu dem Event eingeladen. Das Turnier, das Ambiente und das Publikum haben uns so gut gefallen, dass wir dieses Jahr unbedingt aktiv dabei sein wollten. Polo ist bei aller Schnelligkeit und Härte ein sehr fairer Sport. Fairness, Teamgeist und Durchhaltevermögen sind eben die Eigenschaften, die auch Juragent als Prozesskostenfinanzierer auszeichnen.“ □



## Rumöller Betten

Ausgeschlafen und polobegeistert: Das Blankeneser Traditionsunternehmen hat beim High Goal in Hamburg Feuer gefangen.

Eigentlich war es nur eine Frage der Zeit: Ein Unternehmen, das einen so polobegeisterten Mann wie Marc Böhle an seiner Spitze weiß, gehört einfach auf den Poloplatz. „Seit 20 Jahren vergeht kein Sommer, in dem ich mir nicht die Turniere in Klein Flottbek anschau. Selbst spiele ich zwar nicht, aber der Sport fasziniert mich wahnsinnig.“ Bereits seit zwei Jahren ist das traditionsreiche Blankeneser Bettenfachgeschäft mit einem Sponsoringinformationsstand bei den großen Turnieren des Hamburger Polo Clubs vertreten. „Dieses Jahr war es endlich Zeit für den nächsten Schritt: ein eigenes Team“, erklärt der Inhaber den Entschluss, als sei es das Natürlichste auf der Welt. Die beiden Hamburger Uwe Schröder und Dr. Diedrich Haesen sowie das argentinische Brüderduo Eduardo und Santos Anca, die während des Turniers auch in Blankenese wohnten, legten sich für die Schlafexperten ins Zeug.

Bereits seit 110 Jahren versorgt Rumöller Betten nicht nur die Hamburger mit allem, was man für einen gesunden Schlaf braucht: Betten, Bettsysteme, Schlafzimmermöbel, Kissen, Decken, Bett- und Tischwäsche sowie Damennachtwäsche. Seit Marc Böhle im Jahr 2002 die Firma von seinem Vater übernommen hat, wurden die Geschäfte erfolgreich modernisiert. Die Mischung aus hochkarätigem Angebot und fachmännischer Beratung von geschultem Personal kommt an.

Die Firma ist eine der wenigen, die in diesem Umfang in Deutschland neben Abholmärkten und Discountern nicht nur existieren, sondern expandieren können. Auch in Zukunft wird das Blankeneser Familienunternehmen den Hamburger Turnieren treu bleiben. Und das nicht nur vom Spielfeldrand aus. „Unsere Mitarbeiter, unsere Gäste, alle waren wir von dem High-Goal-Turnier dermaßen begeistert – das wird definitiv eine Fortsetzung geben.“ □



### Polopremiere

Medien und Systemtechnologie sind das Geschäft der Berliner. Vergangenen Sommer ist Pixelpark als Teamsponsor in den Polosport eingestiegen – und ist absolut begeistert.



## Berlin – Sylt – Hamburg

Pixelpark: Der führende Dienstleister für Kommunikation und Systemtechnologie hat den Polosport für sich entdeckt und war auf Sylt und in Hamburg dabei.

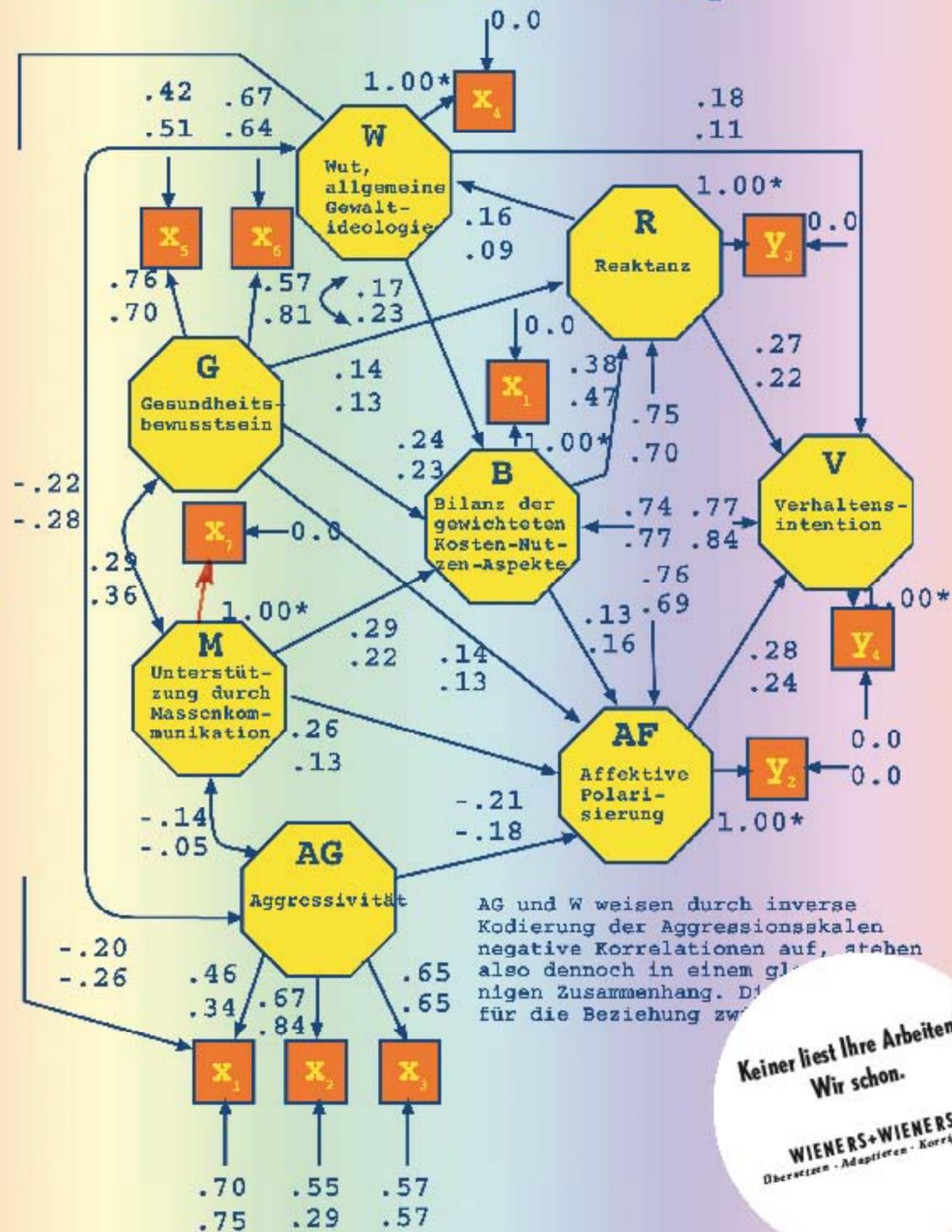
Pixelpark im Polofieber. Im Sommer erstmals als Sponsor im Polosport dabei, grasst der Polovirus in dem Berliner Unternehmen. Vorstandsvorsitzender Michael Riese: „Ich habe mittlerweile sogar auch schon Polo-unterricht genommen. Hat mir sehr großen Spaß gemacht. Der Virus ist komplett übergesprungen.“ Gleich bei zwei der wichtigsten deutschen Turniere war der Sponsorneuling mit einem eigenen Team vertreten: bei den German Polo Masters auf Sylt und bei der Internationalen Deutschen High Goal Meisterschaft in Hamburg. Doch warum engagiert sich ein Dienstleister für Kommunikation und Systemtechnologie ausgerechnet für Polo? Michael Riese bringt es auf den Punkt: „Der Sport ist temporeich und ästhetisch, auch deshalb, weil nur das perfekte Zusammenspiel von Pferd, Spieler und Mannschaft zum Erfolg führt. Da gibt es Parallelen zur täglichen Arbeit bei Pixelpark. Auch hier sind Teamgeist, Schnelligkeit und Reaktionsvermögen, aber auch Kampfgeist gefragt. Wie im Polosport werden auch bei Pixelpark Mensch und Material bis aufs Äußerste gefordert, um Spitzenleistungen

zu erzielen und letztlich als Team den Sieg für sich und den Kunden nach Hause zu tragen.“ Den Sieg nach Hause zu tragen, war den Teams auf Sylt und Hamburg zwar nicht vergönnt, doch die nervenzerreißend spannenden und dramatischen Spiele faszinierten trotzdem.

Nach Sylt war Pixelpark mit einer enormen Fangruppe angereist, die das Team kräftig anfeuerte. Doch trotz der lautstarken Unterstützung schienen die beiden Brüderpaare Gädeke und Llorente förmlich vom Pech verfolgt. Anfangs schlugen sich die vier noch sehr erfolgreich, doch ab dem zweiten Spiel begann für Spieler und Publikum ein Wechselbad der Emotionen. Eine beispiellose Serie von Verletzungen begann. Mehrfach mussten Ersatzspieler in die Mannschaft eingewechselt werden. Das dritte Spiel gegen Lanson musste wegen eines Unfalls aufgegeben werden. Es sah nicht gut aus. Doch im Spiel um den Einzug ins kleine Finale fand das Team Pixelpark zu alter Stärke zurück und sicherte sich mit 6 zu 5 die Chance auf den Silver Cup. Nach drei gespielten Chukern schien der Sieg zum Greifen nah. Doch

# MODELL

## „Aggressive Nichtraucher“; standardisierte Lösungen



Keiner liest Ihre Arbeiten?  
Wir schon.  
WIENERS+WIENERS  
Übersetzen - Adaptieren - Korrigieren



### 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Nur um Haaresbreite verpasste das Team Pixelpark/Polo+10 den Einzug ins Finale bei der Deutschen Meisterschaft im High Goal. Sebastian Schneberger, Cesar Guinazu, Martin Podesta und Goffredo Cutinelli spielten rasantes Polo.

das Blatt sollte sich noch wenden. Im vierten und letzten Chukker erzielte das Team Bentley den Ausgleich – und dann geschah das Unglaubliche. Die Chukker Glocke wollte schon das Ende verkünden. Buchstäblich in letzter Minute gelang Bentley der Siegtreffer und schnappte dem Pixelpark-

Knappe Ergebnisse und starkes Polo – sowohl auf Sylt als auch in Hamburg hatten die Spiele des Teams Krimiqualität.

Team den Sieg noch einmal vor der Nase weg. Endstand: 8 zu 7. Die angereiste Fangemeinde feierte ihr Team trotzdem mit großem Jubel. Während der Polo Masters hatten die Pixelpark-Mannen auf Sylt selbst sogar ein Minturnier organisiert und für die eingeladenen Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter einen kleinen Polo-Schnupperkurs mit abschließendem Amateurspiel veranstaltet. Ein großer Spaß für alle.

Etwas ruhiger ging es für das Team von Pixelpark und Polo+10 in Hamburg zu. Bei der Internationalen Deutschen High Goal Meisterschaft legte das Team mit Sebastian Schneberger, dem argentinischen 5-Goaler Cesar Guinazu, Martin Podesta und Goffredo Cutinelli eine grandiose Siegesserie hin. Erst einen Tag vor dem Finale mussten die vier mit 5 zu 6 gegen Lanson ihre erste Niederlage hinnehmen. Doch am Sonntag im Spiel um Platz drei hieß es wieder: alles auf Sieg. Mit guten 7 zu 6 gegen das Team Maus Immobilien/König Pilsener erkämpfte sich das Team Pixelpark verdient den drit-

ten Platz. Keine Frage, der Sommer war aufregend. Ein toller Sponsor-Einstieg für die Medienexperten. Viel nehmen sie mit: „Die Mischung, die der Polosport mitbringt, ist exklusiv und doch sportlich. Das ist es, was auch Pixelpark und seine Mitarbeiter auszeichnet. Daneben haben wir im Rahmen der Veranstaltung Investoren, Kunden und Mitarbeiter der Pixelpark AG in einem lockeren Rahmen zusammengebracht, was auch durchaus positiven Einfluss auf das Unternehmen und unsere Geschäftstätigkeit hat. Von daher ist das Sponsoring ein lohnendes Engagement.“ Und wer verbirgt sich hinter dem blauen Team-Shirt? Der Internet- und Multimedia-Pionier Pixelpark schlägt inzwischen die Brücke von der klassischen bis hin zur digitalen Kommunikation und Systemtechnologie. Mit einem umfassenden Geschäftsportfolio, das von der Kommunikation bis zur Transaktion reicht, hat Pixelpark einen neuen Dienstleistertypus geschaffen und steht heute an der Spitze seiner Branche. Auch in Zukunft wird Pixelpark dem Polo als Sponsor treu bleiben. Doch über

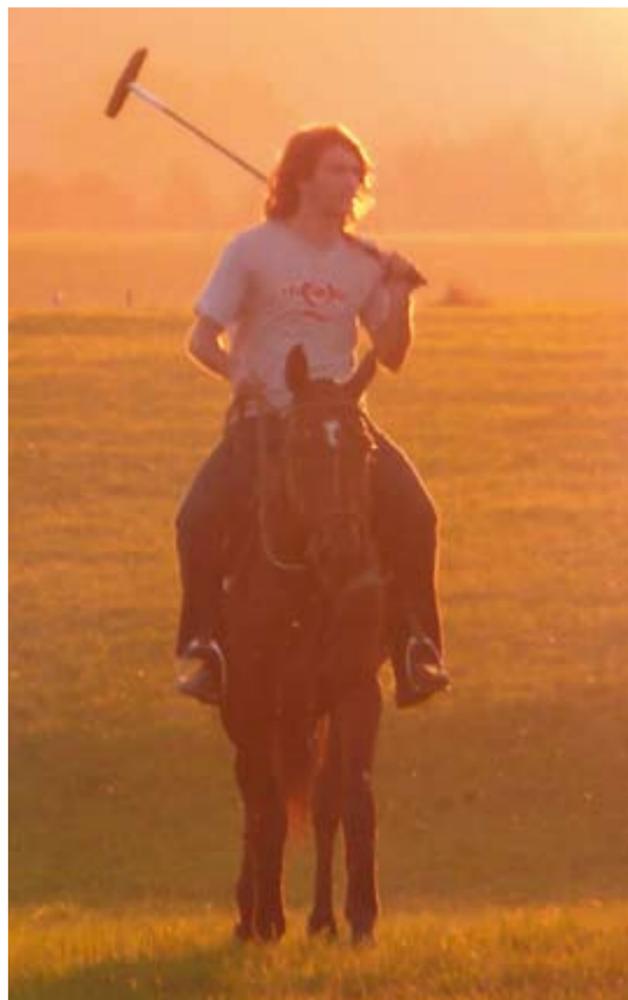
Ein neuer Dienstleistertyp in einem neuen Sport. Auch für das kommende Jahr kündigt Pixelpark Poloaktivitäten an.

Genauerer hüllt sich Michael Riese noch in Schweigen: „Wir planen, uns auch im kommenden Jahr mit Sponsoring-Maßnahmen am Polosport zu beteiligen. Aber mehr möchte ich noch nicht verraten ...“

# DPV-Ranking 2007

2005 wurde unter der Regie von Thomas Winter, +5-Player und HPA-Instructor, gemeinsam mit dem Deutschen Poloverband (DPV) zum ersten Mal eine offizielle Rangliste für den Polosport in Deutschland entwickelt.

Redaktion: Iris Hadrat



Das Ranking bewertet DPV-Turniere, die nach den Regeln des Deutschen Poloverbandes gespielt werden. Dabei erhalten alle Spieler des erst- und zweitplatzierten Teams eine je nach Spielklasse festgesetzte Punktzahl. Die unterschiedlichen Spielklassen werden im Ranking mit folgenden Punkten pro Spieler bedacht:

#### Deutsche Meisterschaft High Goal oder Europameisterschaft

- 1. Platz: 100 Punkte
- 2. Platz: 50 Punkte

#### Alle weiteren High Goal Turniere

- 1. Platz: 90 Punkte
- 2. Platz: 45 Punkte

#### Deutsche Meisterschaft Medium Goal

- 1. Platz: 80 Punkte
- 2. Platz: 40 Punkte

#### Deutsche Meisterschaft Low Goal

- 1. Platz: 60 Punkte
- 2. Platz: 30 Punkte

#### Internationale Medium Goal Turniere

- 1. Platz: 86 Punkte
- 2. Platz: 43 Punkte

In den unteren Spielklassen sieht die Punkteverteilung folgendermaßen aus:

#### Handicapklasse 0 bis +4

- 1. Platz: 66 Punkte
- 2. Platz: 33 Punkte

#### Handicapklasse -2 bis +2

- 1. Platz: 50 Punkte
- 2. Platz: 25 Punkte

Wichtig zu beachten ist dabei: Die Spieler können ihre Punkte nur dann erhalten, wenn der Veranstalter die Spielberichtsbögen in der Geschäftsstelle des Deutschen Poloverbandes einreicht.

## DPV-Ranking 2007

Powered by poloschule.de

| Platz | Name                  | Punkte | Platz | Name                    | Punkte | Platz | Name                       | Punkte |
|-------|-----------------------|--------|-------|-------------------------|--------|-------|----------------------------|--------|
| 1.    | Christian Grimme      | 301    |       | Rob Herman              | 90     |       | Marcos Riglos              | 45     |
|       | Jack Kidd             | 301    |       | Bernt Sannwald          | 90     |       | Maurice van Druten         | 45     |
| 2.    | Hugo Ituraspe         | 256    | 29.   | Juan Ruiz Guinazu       | 88     |       | Robert Watson              | 45     |
| 3.    | Wolfgang Kailing      | 246    |       | Eva Brühl               | 88     |       | Augustin Maiquez           | 45     |
| 4.    | Sven Schneider        | 215    | 30.   | Santos Anca             | 86     |       | Laurenz Brauns             | 45     |
|       | Jo Schneider          | 215    |       | Sabrina Bosch           | 86     |       | Tito Ruiz Guinazu          | 45     |
| 5.    | Dirk Baumgärtner      | 203    |       | Patrick Maleitzke       | 86     |       | Dr. Hannes Hühnlein        | 45     |
| 6.    | Peter Kienast         | 196    |       | Matthias Grau           | 86     |       | Toni Blatter               | 45     |
| 7.    | Mark Pantenburg       | 193    |       | Jamie Peel              | 86     | 38.   | Robert Kofler              | 43     |
| 8.    | Dr. Piero Dillier     | 190    |       | Horacio F. Llorente     | 86     |       | Bernhard Graf              | 43     |
|       | Lucas Labat           | 190    |       | Maurice Hauss           | 86     |       | Santiago Marambio          | 43     |
|       | Martin Inchauspe      | 190    |       | Gerd Hölter             | 86     |       | Juan Monteverde            | 43     |
| 9.    | Thomas Winter         | 181    |       | Nicolas Ruiz Guinazu    | 86     |       | Marion Grunow              | 43     |
| 10.   | Martin Ituraspe       | 180    |       | Tito Gaudenzi           | 86     |       | Franziska Grunow           | 43     |
| 11.   | Ignacio Garrahan      | 179    | 31.   | Bernhard Schurzmann     | 83     |       | Uwe Schröder               | 43     |
|       | Domingo Force         | 179    |       | Dominik Velazquez       | 83     |       | Dr. Diedrich Haesen        | 43     |
| 12.   | Max Bosch             | 170    |       | Robert Lindner          | 80     |       | Eduardo Anca               | 43     |
| 13.   | Peter Ristic          | 156    | 32.   | Alexander Schwarz jr.   | 80     |       | Paulo Pulli                | 43     |
| 14.   | Peter Slupinski       | 150    |       | Alexander Schwarz       | 80     |       | Wael Rohayem               | 43     |
| 15.   | Pedro Llorente        | 135    | 33.   | Joachim Feller          | 75     |       | Luis Barretto              | 43     |
| 16.   | Alexander Piltz       | 134    |       | Reinhold Hofmann        | 75     |       | Dr. Wolfgang Friedrich     | 43     |
| 17.   | Marcello Caivano      | 133    | 34.   | Nico Wollenberg         | 66     |       | Nakor Quiroga              | 43     |
| 18.   | Sebastian Schneberger | 131    | 35.   | Carlos Velazquez        | 63     |       | Salo Janson                | 43     |
|       | Martin Podesta        | 131    | 36.   | Marco Kiesel            | 50     |       | Jens Thomsen               | 43     |
| 19.   | Dr. Ernst Stefan      | 129    |       | Thomas Schmitz          | 50     |       | Christian van den Brink    | 43     |
|       | Juan Zavalía Paunero  | 129    |       | Martin Hughes           | 50     |       | Pablo van den Brink        | 43     |
|       | Iris Hadrat           | 129    |       | Cornelius Grimm         | 50     |       | Bastian van den Brink      | 43     |
| 20.   | Brani Sincic          | 116    |       | Heinrich Dumrath        | 50     | 39.   | Toto de Waal               | 40     |
|       | Hendrik Pfister       | 116    |       | Bibi Brenninkmeyer      | 50     |       | Christobal Durrieux        | 40     |
|       | Gustavo Bayugar       | 116    |       | Michael Hefe            | 50     | 40.   | Wilhelm Widmann            | 30     |
| 21.   | Siegfried Grohs       | 111    |       | Bernd Gipser            | 50     |       | Wolfgang Gabrin            | 30     |
|       | Mariano Fenoza        | 111    |       | Andrea Fink             | 50     | 41.   | Axel Both                  | 25     |
| 22.   | Kim Kailing           | 110    |       | Andreas Jost            | 50     |       | Ezequiel Gallardo          | 25     |
| 23.   | Beto Ricomini         | 108    |       | Ramon Ricomini          | 50     |       | Johann Groß von Trockau    | 25     |
|       | Bernd M. Michael      | 108    |       | Lyn Kailing             | 50     |       | Daniel von der Schulenburg | 25     |
| 24.   | Marie-Jeanette Ferch  | 100    |       | Jorge Luiz Romero       | 50     |       | Wolf Jarge                 | 25     |
|       | Heino Ferch           | 100    | 37.   | Moritz Gädeke           | 45     |       | Cornelius Grupp            | 25     |
|       | Wolf-Rüdiger Schwarz  | 100    |       | Christopher Kiesel      | 45     |       | Thomas Vollmann            | 25     |
| 25.   | Wolfgang Gabrin       | 93     |       | Felix Gädeke            | 45     |       | Felix Malmedée             | 25     |
| 26.   | Christian Badenhop    | 95     |       | Ernesto F. Llorente jr. | 45     |       | Dr. Günther Kiesel         | 25     |
|       | Niffy Winter          | 95     |       | Gregor Gerlach          | 45     |       | Manfred Heinker            | 25     |
|       | Oliver Winter         | 95     |       | Christopher Kirsch      | 45     |       | Elke Erhardt               | 25     |
| 27.   | Juan Correa           | 93     |       | Arthur Darboven         | 45     |       | Hugh Pierson               | 25     |
|       | Roger Orzelski        | 93     |       | Cesar Ruiz Guinazu      | 45     |       | Matt Eyrebrook             | 25     |
| 28.   | Gonzales Oligieri     | 90     |       | Gofredo Cutinelli       | 45     |       | Philipp Saamen             | 25     |
|       | Klaus Buchmann        | 90     |       | Gery de Cloedt          | 45     |       | Comanche Funk-Gallardo     | 25     |
|       | Thomas Rinderknecht   | 90     |       | Joaquin Forster         | 45     |       | Patricia Rodke-Deutsch     | 25     |

**In die Wertung des Rankings sind folgende DPV-Turniere 2007 eingeflossen:** Texas Trading Trophy, Berenberg Polo-Derby, Trofeo para principiante, Bavaria Poloclub Cup, Spring&Lounge Cup, DM Medium Goal, Independence Cup, Berliner Mai-Turnier, Capital Cup, DM High Goal, Fest des Pferdes, Beach Polo Timmendorf, Polo Open Timmendorf, Nissan Cup, Silver Cup, Euro Cup, DM Low Goal, Polo Masters Sylt, Rolex Cup, Rolex Classic 500, Berenberg Düsseldorf, Berenberg München, Fürstenberg Cup, 50/50 Cup, Polo Picnic Münster, Audi Cup Frankfurt. Folgende Turniere wurden nicht berücksichtigt, da die Spielergebnisse nicht eingereicht wurden: 8. Pinnow Cup, Bayern Trophy, Emotions Cup, Bavaria Polo Club Sept.

\* Für die Richtigkeit aller Angaben des DPV-Rankings übernimmt Polo+10 keine Gewähr und Haftung. Das Ranking 2007 im Detail als PDF-Download unter [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de).



v. l.: Pascale van Druten und Martijn „Marty“ van Scherpenzeel aus den Niederlanden (Team-Captain Bentley auf Sylt); Graf Clemens von Wedel (Sal. Oppenheim); Uwe Schröder (Tom Tailor) mit Familie; Dr. Thomas Rinderknecht (CH) und Dr. Diedrich Haesen; „Marty“ van Scherpenzeel mit Marie-Jeanette und Heino Ferch.

v. l.: Jan und Sonja Wickmann mit Susanne und Robin Baum; Sponsorenfreude bei Andreas Bernert (Vogelkoje), Oskar Schnitzer (Pony) und Dieter Gärtner (Zum Österreicher); Matthias Graf von Krockow (Sal. Oppenheim) und Hans Albrecht von Maltzahn (Präsident DPV); außen: Dr. Piero (mit roter Jacke, Gewinner Sylt 2007) und Kristina Dillier.



## Beachpläne

Gesichter, Pläne und Erfolge – Pfingsten 2008 wird am Sylter Strand gespielt.

Wenn die Veranstalter der German Polo Masters auf Sylt ein Problem haben, dann ist es dieses: „Das Sylter Publikum und die Gäste unserer Sponsoren sind Einiges gewöhnt“, erklärt Kiki Schneider. „Das heißt, wir spielen in einer Liga mit sehr hochkarätigen internationalen Veranstaltungen. Da wird unser Turnier schon mal mit einer UNICEF-Gala in New York verglichen anstatt mit einem anderen deutschen High-Goal-Turnier.“ Die Messlatte hängt also hoch. Umso mehr beim 10-jährigen Jubiläum der Masters vergangenen August. „Wir haben hervorragendes Feedback von allen Seiten bekommen. Natürlich gibt es immer Kleinigkeiten, die nicht ganz so laufen wie geplant. Dafür gibt es einfach zu viele Variablen in diesem Spiel. Ob es das Wetter ist oder der plötzliche Ausfall eines Kühlschranks. Hinzu kommt, dass die gesamte Logistik vom Festland auf die Insel gebracht werden muss. Schnelles Reagieren ist daher schwierig.“ Keinerlei Probleme mit schnellen Reaktionen hingegen hatte offensichtlich das schweizerisch-argentinische Quartett vom Team GRAN.DI.OS, das bereits im Vorjahr die German Polo Masters gewonnen hatte. Dr. Piero Dillier, Martin Inchauspe, Lucas Labat und Dr. Thomas Rinderknecht verwiesen das Team Lanson in einem für schwache Nerven ungeeigneten Finale mit nur einem Goal Vorsprung auf den zweiten Platz. Ein sensationeller Erfolg – auch für das Sponsorenquartett Sylter Gastronomen, das erst im Vorjahr in den Polosport auf der Insel eingestiegen war.

Seit drei Jahren treibt Familie Schneider, deren Inselturnier in Keitum heute zu den renommiertesten High-Goal-Veranstaltungen Europas zählt, jedoch noch eine andere Idee um. Kiki: „Mein Bruder Sven hatte 2004 die Idee, ein Beachpoloturnier auf Sylt zu veranstalten.“ Natürlich ging allen weiteren Überlegungen die Frage nach den entsprechenden Sponsoren



Bildreihe oben, v.l.: Andreas C. Walther (Geschäftsführender Gesellschafter Meissler & Co) mit Begleitung; Damen beim „Eintreten“; Polofotografen Jes Johannsen und Holger Widera; Christine Steinhoff (Tom Tailor) und Claude Niedermann (4 Beauty Magazin); Hannes von Greta's Rauchfang mit Freundinnen. Bildreihe unten: Jo und Sven Schneider; Dr. Diedrich Haesen, Jo Schneider, Uwe Schröder; Stefanie Stütting (Polo+10) und Martin Garrahan (ARG, hdc +7); Boris Entrup (Make-up Artist) mit Carolin und Vivian.



# Golf- & Landhaus Kampen



Braderuper Weg 12  
25999 Kampen/Sylt

Tel 04651-4691-0  
Fax 04651-4691-11

eMail: info@landhaus-kampen.de  
Web: www.landhaus-kampen.de



## „Wer Kreuzfahrten liebt, kommt um dieses Jahrbuch nicht herum!“

Harburger Abendblatt

Der Kreuzfahrt Guide 2008 ist das Alle Schiffe, alle Routen, alle Traumziele - jetzt in Ihrem Kreuzfahrt Guide 2008.

- **Umfassend** Im Porträt 70 Hochsee- und 21 Flussschiffe
- **Aktuell** Die schönsten Reiserouten der Saison 2008
- **Praktisch** Bewertung aller Schiffsklassen nach 5 relevanten Kriterien
- **Kompetent** Spannende Reportagen von renommierten Kreuzfahrt-Journalisten



Angeln Sie sich jetzt Ihren Kreuzfahrt Guide 2008!



per E-Mail:  
bestellung@geotouristik.de



über die Servicehotline:  
+49 (0) 771 / 78 18 48 10\*

im Internet unter:  
www.kreuzfahrtguide.com\*

Ab sofort mit dem neuen Routenfinder auf www.kreuzfahrtguide.com!

\*Zzgl. € 2,80 für Porto & Versand innerhalb Deutschlands

Oben: Polovisionen für den Sylter Strand – 2008 wird das erste Beachpoloturnier auf der Insel stattfinden; die Gewinner 2007 – Team GR.AN.DI.OS bei der Siegerehrung; Mitte: Felix und Moritz Gädeke mit Louisa Glinz; Autogramm von Hugo Iturraspe; Dirk und Sylvia Gädeke; rechts: Tennisstar Michael Stich mit Ehefrau; unten rechts: Moderator Johannes B. Kerner und die Veranstalterin der German Polo Masters, Kiki Schneider.

voran. „Und dann passierte ein großartiger Zufall.“ Die Vermögensberatung der Postbank mit Hauptsitz in Bonn hatte die nördlichste der deutschen Inseln in den vergangenen zwei Jahren für sich entdeckt. Auf die Frage, welche hochkarätigen Veranstaltungen das Publikum in den Sommermonaten zu erwarten hat, kam immer wieder eine Antwort: Polo in Keitum. Man lernte sich kennen, 2007 reiste der Postbank-Vorstand zu den Polo Masters und fand Gefallen an Insel, Flair und Zielgruppe – eine Punktlandung. „Nur als Sponsor konnten wir die Postbank nicht mit ins Boot holen, da wir eine langfristige Zusammenarbeit mit Sal. Oppenheim anstreben.“ Aber ... da gab es doch noch ... ganz hinten in der Schublade ... die Idee vom Beachpolo. „Plötzlich passte alles zusammen.“ Der Tourismusverband Westerland applaudierte – ein großartiger Plan. Kiki Schneider: „Wir haben zusammengesessen und über Terminierung und einen Ort nachgedacht.“ Schnell waren sich alle einig: Wenn so ein Event ins Leben gerufen wird, dann aber auch richtig. Jetzt wollten es alle wissen. Veranstaltungsort soll der Brandenburger Strand, Herzstück der Surfmeisterschaften und ausgestattet mit aller nötigen Infrastruktur, werden. Termin wird das absolute High-Season-Wochenende im Frühjahr, wo die Insel aus allen Nähten platzt und traditionell ausgebucht ist – Pfingsten. „Der Tourismusverband hat uns 30.000 Besucher prognostiziert“, sagt Kiki Schneider und lacht. Sie hat jetzt Einiges zu tun... □





## Bye bye Winter. Aye, aye Sonne!

Segelenthusiasten und luxusverwöhnte Kreuzfahrer sind genau richtig auf den legendären Windjammern SEA CLOUD und SEA CLOUD II. Traditionelle Schönheit gepaart mit modernem 5-Sterne Komfort erfüllen die Sehnsucht nach Seefahrer-Romantik und Abenteuer.

### REISEBEISPIELE:

Mit der SEA CLOUD zu den kleinen Antillen  
Kurs: Süd

28.01.2008 - 04.02.2008

8 Tage/7 Nächte ab € 2.650 pro Person  
ab/bis Hafen in einer 2-Bett-Außenkabine

St. John's/Antigua – Soufrière/St. Lucia – St. George's/Grenada –  
Port Elizabeth/Bequia – Kingstown/St. Vincent – Îles des Saintes/  
Guadeloupe – St. John's/Antigua

Mit der SEA CLOUD II zu den kleinen Antillen  
Kurs: Nord

24.03.2008 - 31.03.2008

8 Tage/7 Nächte ab € 2.555 pro Person  
ab/bis Hafen/2-Bett Außenkabine

St. John's/Antigua – North Sound/Virgin Gorda – Great Harbour/  
Jost van Dyke – White Bay/Jost van Dyke – Road Bay/Anguilla –  
Gustavia/St. Barthélemy – Basseterre/St. Kitts – St. John's/Antigua

Karibische Temperamente mit der SEA CLOUD  
15.01.2009 - 26.01.2009

11 Tage/10 Nächte ab € 4.155 pro Person  
ab/bis Hafen in einer 2-Bett-Außenkabine

Montego Bay/Jamaika – Santagio de Cuba/Kuba –  
Samana/Dominikanische Republik – North Sound/Virgin Gorda –  
Gustavia/St. Barthélemy – St. John's/Antigua

Alle Landausflüge inklusive.

Flüge ab/bis Frankfurt mit Condor  
inkl. Transfer ab € 1.095

Attraktive Kabinenpreise für Alleinreisende.

  
www.seacloud.com

**B2B**  
Friends  
CLUB

**B2B Friends CLUB**

Die Community für höchste Ansprüche.  
Premium Kontakte, Top Events, VIP-Ticketservice  
und Live-Kommunikation

[www.b2bfriends.eu](http://www.b2bfriends.eu)

Freuen Sie sich auf eine ausgezeichnete saisonale Küche  
mit einem wöchentlichen  
Spezialitätenbuffet. Fondues und Raclette.  
In der grössten Whisky-Bar der Welt erfahren Sie alles,  
was Sie schon immer über das  
«Wasser des Lebens» wissen wollten.

Hotel Waldhaus am See  
Claudio Bernasconi  
Via Dimlej 6, 7500 St. Moritz  
Tel. 081-836 60 00, Fax 081-836 60 60  
E-Mail: [waldhaus.am.see@bluewin.ch](mailto:waldhaus.am.see@bluewin.ch)  
[www.waldhaus-am-see.ch](http://www.waldhaus-am-see.ch)



WALDHAUS  
AM SEE  
ST. MORITZ

## Sylter Lebens(t)räume

„Ihre Immobilie sollte so einzigartig sein wie Sie.“ Ralph Justus Maus liebt das Besondere und Exklusive. Häuser von der Stange kommen für den gebürtigen Hamburger nicht in Frage. Schon gar nicht auf Sylt.



Text: Katrin Langemann Fotografie: Ralph Justus Maus Immobilien

Von Kindesbeinen an verbrachte Ralph Justus Maus die Ferien mit seinen Eltern auf Sylt. So entstand schon früh seine Liebe zur Insel. Der gebürtige Hamburger hat auf der Nordseeinsel seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist seit Jahren als Immobilienmakler zwischen List und Hörnum unterwegs: „Man muss gar nicht viele Worte machen. Die Faszination der Insel und die Einzigartigkeit der friesischen Architektur sprechen für sich.“

Für seine Kunden will Maus nichts Geringeres als Sylter Lebensräume und -träume finden und entwickeln. Getreu dem Motto „Sie sind einzigartig. Und Ihr Haus sollte es auch sein“ legt Maus Immobilien die Messlatte extrem hoch. Häuser von der Stange kommen für den überzeugten Nordseefan nicht in Frage. Exklusivität, Eigenständigkeit und Hochwertigkeit stehen im Vordergrund. Service wird großgeschrieben. Sollte das Traumhaus nicht im Repertoire sein, kein Problem. Ralph Justus Maus wird es finden. Schließlich kennt er die Insel wie seine Westentasche. Neben der Vermittlung und Restauration von Immobilien mit teils

historischer Bausubstanz nach traditionellen Mustern ist Maus auf den Neubau von Häusern im klassischen friesischen Stil spezialisiert. Individuelle Traumimmobilien mit dem ganz speziellen Sylter Flair.

Bei der Internationalen Deutschen High Goal Meisterschaft in Hamburg war Maus Immobilien zum ersten Mal als Teamsponsor mit dabei. „Wenn man wie ich in Hamburg und Sylt zu Hause ist, kommt man an Polo gar nicht vorbei.“ Maus, der sonst eher eine Affinität zu mehrstelligem Pferdestärken hat, gesteht, dass ihn in allererster Linie die Zielgruppe beim Polo interessiert. „Es sind vor allem die Charaktere, die mich an dem Sport reizen. Polospieler und -begeisterte sind Individualisten, lieben das Einzigartige und Besondere. Genau diese Leute stehen bei mir nachher im Büro und interessieren sich für meine Häuser.“ □

Weitere Infos: Ralph Justus Maus Immobilien,  
Wattweg 1, D-25999 Kampen (Sylt); Tel. +49 4651 42525,  
E-Mail: [info@maus-sylt.de](mailto:info@maus-sylt.de), [www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de)

## Hamburg, 30. Mai bis 01. Juni und 06. bis 08. Juni 2008, Berenberg Polo-Derby

Traditionell der Opener der deutschen Polosaison, gehen dem Berenberg Polo-Derby dieses Jahr zwei Beach Polo Turniere voraus. Das Event in Hamburg gehört zu den wichtigsten interntaionale Medium Goal Turnieren.



## Lüneburger Heide, 27. bis 29. Juni, PCLH Low Cup

Großes Jubiläumsturnier zum 15-jährigen Bestehen des Polo Club Lüneburger Heide. Gespielt wird wie immer auf dem Gelände des Theeshof bei Soltau.



## Gut Aspern, 05. bis 07 und 12. bis 14. September 2008, Rolex European Championship

Es ist das Polo-Ereignis des Jahres 2008: die Europameisterschaft. Im September erstmals auf deutschem Boden. Gerade erst vor zwei Jahren gegründet, ist es Christopher Kirsch gelungen, das Top-Event des nächsten Jahres nach Gut Aspern zu holen.



## Stuttgart, 12. bis 14. September 2008, Breuninger Emotions Cup

Sechs international besetzte Teams gehen in Bondorf bei Stuttgart an den Start.



## Top-Termine 2008 in Deutschland

02. bis 04. Mai  
**Beach Polo Timmendorfer Strand**  
Spielklasse von +6 bis +8

Baltic Polo Events  
Hüxstraße 59-61  
D-23552 Lübeck  
Tel. +49 451 707 69 13  
Fax: +49 451 707 69 14  
www.beachpolo-timmendorfer-strand.de

09. bis 11. Mai  
**Beach Polo auf Sylt**  
Spielklasse von +6 bis +8

Sylter Polo Club-Keitum e.V.  
D-22869 Keitum auf Sylt  
Tel. +49 40 830 19 626  
Fax: +49 40 830 19 628

30. Mai bis 01. Juni / 06. bis 08. Juni  
**Berenberg Polo-Derby**  
Spielklasse von +6 bis +8

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
Fax: +49 40 820 689  
www.poloevents.com

13. bis 16. / 20. bis 22. Juni  
**DM - Medium Goal**  
Spielklasse von +2 bis +8

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.  
Korrespondenz: Kelterer Weg 28  
D-13595 Berlin  
Tel. +49 30 362 70 80

27. bis 29. Juni  
**PCLH Low Goal Cup 2008**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Lüneburger Heide e.V.  
Spielgelände: Theeshof, Leitzingen 9  
29614 Soltau  
Korrespondenz: Karpfanger Straße 20  
D-20459 Hamburg  
Tel. +49 40 378 69 00

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli  
**Fürstenberg Cup**  
Spielklasse von +4 bis +8

Polo Event Management  
Spielgelände: Schlosspark Donaueschingen  
Tel. +49 7032 71009  
Fax: +49 7032 71015  
Mail: polo@piesch.de  
www.polowelt.de

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli  
**Berenberg High Goal Trophy München**  
Spielklasse bis +10

Bavaria Polo Club e.V.  
Spitzwegstr. 2  
D-83607 Holzkirchen  
Tel. +49 8024 30 30 097  
www.bavaria-polo-club.de

27. bis 29. Juni / 04. bis 06. Juli  
**DM - Amateur - Low Goal**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg e.V.  
Berggasse 4  
D-86946 Issing  
Tel. +49 8194 15 51  
Fax: +49 8194 93 20 82  
www.polo-landsberg.de

11. bis 13. / 18. bis 20. Juli  
**Independence Cup**  
Spielklasse von +8 bis +10

Chiemsee Polo Club Ising e.V.  
Kirchberg 3  
D-83339 Gut Ising  
Tel. +49 8667 79 0  
www.chiemseepolo.de

11. bis 13. / 18. bis 20. Juli  
**Euro Cup 2008**  
Spielklasse von +4 bis +8

Niedersächsischer Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Maspe 1a  
D-30855 Langenhagen  
Tel. +49 511 776 803  
www.poloclub.de

25. bis 27. Juli / 01. bis 03. August  
**German Polo Masters Sylt**  
Sal. Oppenheim Gold Cup 2008  
Spielklasse bis +12

Sylter Polo Club-Keitum e.V.  
D-22869 Keitum auf Sylt  
Tel. +49 40 830 19 626  
www.polomasters.de

08. bis 10. / 15. bis 17. August  
**High Goal**  
Spielklasse von +8 bis +12

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
Fax: +49 40 820 689  
www.poloevents.com

15. bis 17. August  
**Düsseldorfer High Goal Cup**  
Spielklasse von +8 bis +12

Düsseldorfer Reit- und Polo Club e.V.  
Spielgelände: Lünen'sche Gasse 73  
D-40489 Düsseldorf  
Korrespondenz: Postfach: 1 30 353  
D-47105 Duisburg  
Tel. +49 203 8 00 46

15. bis 17. / 22. bis 24. August  
**Chiemsee Cup - Fest des Pferdes**  
Spielklasse von 0 bis +4

Chiemsee Polo Club Ising e.V.  
Kirchberg 3  
D-83339 Gut Ising  
Tel. +49 8667 79 0  
www.chiemseepolo.de

22. bis 24. / 29. bis 31. August  
**DM - High Goal**  
Spielklasse von +8 bis +12

Preuß. Polo und Country Club  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Chausseestraße 30  
D-14542 Phöben  
Tel. +49 3327 56 74 00

05. bis 07. / 12. bis 14. September  
**Rolex European Championship**

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 29  
Fax: +49 4123 92 29 20  
www.gut-aspern.de

12. bis 14. September  
**50/50 Lions Cup**  
Spielklasse von -2 bis +2

Niedersächsischer Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Maspe 1a  
D-30855 Langenhagen  
Tel. +49 511 776 803  
www.poloclub.de

12. bis 14. September  
**Breuninger Emotions Cup 2008**  
Spielklasse von 0 bis +4

Polo Club Stuttgart e.V.  
Marienstraße 7  
D-70178 Stuttgart  
Tel. +49 711 649 24 54  
Fax: +49 711 640 65 75  
www.polo-club-stuttgart.de

*Auf Wunsch auch mit Stall für mehrere hundert Pferde.*



Sie möchten eine eigene Immobilie bauen oder erwerben? Ihre Immobilie auf Sylt gerne verkaufen oder renovieren? Wir beraten und betreuen Sie kompetent in allen Fragen. Und nehmen Ihnen so viel ab, dass genug Zeit für die aufregenden Dinge des Lebens bleibt.



Wattweg 1 | Telefon: 0 46 51 - 4 25 25 | Fax: 0 46 51 - 4 26 10  
Braderuper Weg 3 | Telefon: 0 46 51 - 8 36 25 14 | Fax: 0 46 51 - 8 35 73 88  
25999 Kampen/Sylt

E-Mail: [info@maus-sylt.de](mailto:info@maus-sylt.de) | Internet: [www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de)

## Mexiko, 21. April bis 04. Mai 2008, VIII. Polo-Weltmeisterschaft – Polo Championship 2008

Im April 2008 ist es endlich soweit: Die acht besten Poloteams der Welt kämpfen um den Weltmeistertitel. Mit dabei: Brasilien, Neuseeland, Südafrika, England, Spanien, Mexiko sowie ein weiteres Team aus Südamerika.



## Schweiz, 16. bis 20. Januar, Berenberg Snow Polo

Als Auftaktturnier findet am 10. Januar die zweite Ausgabe des Frauen-Nachtturniers auf Schnee statt: „La Prairie Ladies Polo“.



## Internationale Top-Termine 2007/2008

### 14. bis 16. Dezember World Snow Polo Championship

Rio Grand Park  
Aspen, Colorado  
USA  
Tel. +1 970 566 08 18  
[www.worldsnowpolo.com](http://www.worldsnowpolo.com)

### 10. bis 13. Januar Hypo Liechtenstein Snow Arena Polo World Cup in Kitzbühel Spielklasse von +9 bis +12

Lifestyle Events GmbH  
Hohenzollerndamm 152  
D-14199 Berlin  
Tel. +49 30 64 32 71 57  
Fax: +49 30 64 32 71 58  
[www.kitzbuehelpolo.com](http://www.kitzbuehelpolo.com)

### 16. bis 20. Januar Berenberg Snow Polo Spielklasse bis +9

Alpine Polo Club  
Postfach  
CH-7250 Klosters  
Mail: [info@alpinepoloclub.ch](mailto:info@alpinepoloclub.ch)  
[www.klosterspolo.com](http://www.klosterspolo.com)

### 17. bis 20. Januar 12. Internationales Snow Polo Master Spielklasse von +6 bis +10

Jean-Yves Delfosse Organisation  
10 rue Marie-Louise Raymond  
F-83580 Gassin  
Tel./Fax: +33 4 94 56 50 20  
Mobil: 33 6 80 03 48 28  
[www.polo-masters.com](http://www.polo-masters.com)

### 24. bis 27. Januar 24. Cartier Polo World Cup on Snow Spielklasse von +18 bis +22

St. Moritz Polo AG  
Via Maistra 24  
CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 839 92 29  
Fax: +41 81 839 92 00  
[www.polostmoritz.com](http://www.polostmoritz.com)

### Februar Cortina Winter Polo

Cortina d'Ampezzo  
Lake of Misurina  
Italien  
Mail: [info@cortinawinterpolo.org](mailto:info@cortinawinterpolo.org)  
[www.pologoldcup.org](http://www.pologoldcup.org)

### 09. bis 23. März USPA Piaget Gold Cup Spielklasse bis +26

International Polo Club Balm Peach  
3667 120th Avenue South  
Wellington, FL 33414  
Tel. +1 561 204 5687  
Fax: +1 561 784 3993  
[www.internationalpoloclub.com](http://www.internationalpoloclub.com)

### 21. April bis 04. Mai VIII. Polo-Weltmeisterschaft Brasilien, Neuseeland, Südafrika, England, Spanien, Kanada, Mexiko, N.N.

Campo Deportivo Militar Marte D.F.  
Club de Polo Tecamac  
Mexiko Stadt  
Mexiko  
[www.polomexico.com](http://www.polomexico.com)

### 19. und 20. Juni Polo im Stade de Suisse Im Berner Fußball-EM-Stadion 2008

Stade de Suisse, Wankdorf  
Papiermühlestraße 71, Postfach 646  
CH-3000 Bern 22  
[www.stadedesuisse.ch](http://www.stadedesuisse.ch)

## *Fühlen Sie sich wie zu Hause*

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen, familiären Ambiente mit österreichischen Schmankerln verwöhnen.

Ruhe und Erholung finden Sie im hoteleigenen 6000qm großen Park mit Außenswimmingpool und Liegewiese.

Unser Haus liegt sehr zentral (bis ins Zentrum von Kitzbühel sind es nur knapp 10 Gehminuten) und dennoch äußerst ruhig, inmitten einem großen, parkähnlichem Garten. Der Hahnenhof ist ein kleines 4-Sterne-Hotel, das am Fuße des Hahnenkamms liegt.



Hotel Hahnenhof  
Hausstattfeld 18  
A-6370 Kitzbühel

Tel.: 0043 (0)5356\_62582  
Fax: 0043 (0)5356\_71613

[www.hahnenhof.at](http://www.hahnenhof.at)  
eMail: [info@hahnenhof.at](mailto:info@hahnenhof.at)





## Das Kraftpaket

Fast auf den Tag genau fünf Jahre ist es her, seit er das Licht des deutschen Marktes erblickte. Polo+10 sollte den Porsche Cayenne auf Sylt einmal testen.

SUV nennen ihn die Kenner der Automobilbranche – Sports Utility Vehicle. Erhöhte Bodenfreiheit, ein variabler Laderaum und ein permanenter Allradantrieb gehören da nicht etwa zum guten Ton, sondern verstehen sich einfach von selbst und werden schweigend genossen. Porsche Cayenne nennt sich das Prachtexemplar, ist das schnellste und stärkste in Serie gefertigte SUV seiner Art und in der internationalen Poloszene längst zu Hause. Polo+10 sollte das Kraftpaket während der Turniertage der German Polo Masters auf Sylt einmal testen und unter die Lupe nehmen.

Zugegeben, hier auf der Insel wurde seinesgleichen etwa in der Häufigkeit von Möwen oder Reetdächern gesichtet. Aber trotzdem: Volles Lob steht als Ergebnis unter

unserem Hätetest, den der Wagen beim Vertrieb tausender Polo+10-Magazine auf der ganzen Insel rund um die Uhr zu absolvieren hatte. Gut, so einen Partner zu haben. Schließlich ist das Polo+10 Team auf und rund um alle großen Turniere in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. Eine logistische Mammutleistung, die ihresgleichen sucht.

Für das Unternehmen Porsche stellte der Cayenne ein unglaubliches Erfolgsmodell dar. Im Geschäftsjahr 2004/2005 war er mit mehr als 41.000 verkauften Einheiten die beliebteste Porsche-Baureihe. Rund 40 Prozent des Cayenne-Gesamtabsatzes wurden in Nordamerika erzielt. Das glaubt einem der „Ende-Juli-Sylt-Besucher“ zwar nicht, stimmt aber. □

### Impressum

4. Jahrgang, Ausgabe Nr. 12, II / 2007

### Polo+10

Das Polo-Magazin  
RegJo Verlag GmbH  
Ballindamm 9

D-20095 Hamburg  
Geschäftsführer Thomas Wirth  
Tel. 040-300 67 29 0  
Fax 040-300 67 29 21  
hallo@polo-magazin.de  
www.polo-magazin.de  
ISSN 1614-2810

### Chefredaktion

Stefanie Stütting

### Layout & Grafik

Oliver Tappe

### Redaktion

Katrin Langemann, Hannah Kroft, Iris Hadrat  
(redaktion@polo-magazin.de)

### Autoren

Birgit Herrmann, Jim Souren

### Fashion und Lifestyle Redaktion

Karolin Siller (siller@regjo.de)

### Lektorat

Wieners+Wieners

### Fotografie

Marcel Osztrovski, Jacques Toffi, Rolf Simon, Marietta Grade, Rainer Vinzent, Birgit Herrmann, Julia Wegat, Barbara Horner, Andreas Sass, Claire Stenger, Jes Johannsen, Holger Widera, Volker Frenzel, Audi, Pegasusevents, Polo Club Ebreichsdorf, Polo Club Lüneburger Heide, istockphotos.com

### Sporttechnische Beratung

Carlos Velazquez

### Mit freundlicher Unterstützung

Hans Albrecht und Cornelia von Maltzahn, Thomas Fedier, Sibylle Bitterli, Carmen Marti, Christopher Kirsch, Barbara Horner, Marty van Scherpenzeel, Sylvia Gädeke, Jim Souren, Media Professional, St. Moritz Polo AG, Baltic Polo Events, Fondation 1792, Tidworth Polo Club, Polo Club Gstaad, Bestworldwide, Berenberg Bank, Rolex, Sal. Oppenheim, Julius Bär, Pixelpark, Maus Immobilien, Renneberg & Partner, Juragent, Seaside Hotels, J.J. Darboven, Porsche sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich und in der Schweiz

### Anzeigen

Sandra Laube (laube@polo-magazin.de), Jörn Jacobsen (jacobsen@polo-magazin.de), André Harrs, Ingolf Schaub, Kirsten Reimers (reimers@polo-magazin.de), Natalie Bährs (baehrs@polo-magazin.de)

### Marketingleitung

John D. Swenson (swenson@polo-magazin.de)

### Versand & Aboservice

Jennifer Röstel (abo@polo-magazin.de)

### Verlagsassistent

Tanja Müller, Diana Wienert

### Anzeigenpreisliste

2/06 vom 1. Juli 2006

### Verleger

Thomas Wirth (wirth@regjo.de)

### POLO+10 im Abo

Abonnement Deutschland EUR 27,-, Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306) der RegJo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Kooperationspartner

**RENNEBERG UND PARTNER GbR**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

POLO+10 ist das offizielle Magazin des Deutschen Polo Verbandes



Fotografie: Marcel Osztrovski

# VOP

JUTTA SCHLEY - VISION OF PEARLS



a woman's best pearls...

Am Kosttor/Maximilianstraße - München - Fon 089-291 62 685 - www.vision-of-pearls.com



## Was uns seit jeher mit Polo verbindet, sind Tradition und Flexibilität.

Vor über 2000 Jahren begann die Entwicklung des Polosports. Als Sportart der besonderen Klasse etabliert, sind Tempo, Wendigkeit und Präzision Ausdruck der hohen Leistungen von Pferd und Reiter.

Die Tradition, der Blick nach vorn und ein gutes Maß an Flexibilität bestimmen auch unser Denken und Handeln im Sinne des bestmöglichen Nutzens für unsere Kunden. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

HAMBURG: MICHAEL OTTO (040) 350 60-518  
BIELEFELD: VOLKER STEINBERG (0521) 97 79-100  
BREMEN: THOMAS MÜLLER (0421) 348 75-11  
DÜSSELDORF: RAYMUND SCHEFFLER (0211) 54 07 28-10  
FRANKFURT: LARS ANDERSEN (069) 91 30 90-13  
MÜNCHEN: CHRISTINE GÄRTNER (089) 25 55 12-100  
STUTTGART: OLIVER HOLTZ (0711) 490 44 90-10  
WIESBADEN: ALBRECHT VON HARDER (0611) 711 85-10  
ZÜRICH: JAN EDDICKS +41 44 284 20-19

[WWW.BERENBERG.DE](http://WWW.BERENBERG.DE)

400 JAHRE – ERFAHRUNG MIT ZUKUNFT